Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1910

562 (3.12.1910) Abendausgabe 2. Blatt

Visual Library

Expedition:
Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“. Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.**
Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20**

Badische Presse.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.**
Chefredakteur: **Albert Herzog**, zugleich verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil. Verantwortlich für Chronik und Residenz **E. Stolz**, für den Anzeigenteil **A. Rinderspacher**, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl.

Nr. 562. **2. Blatt.** **Karlsruhe, Samstag den 3. Dezember 1910.** Telephon-Nr. 86. **26. Jahrgang.**

Lchr. **Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 1. Dezember 1910.**

Der Gartenbauverein Karlsruhe dankt für den ihm auch dieses Jahr aus Mitteln der Stadtkasse **bewilligten Betrag zur Ausstellung** von **Prämien** für die wirkungsvolle Begrünung von Fenstern und Balkonen der Häuser der Stadt.

Ueber den Entwurf einer Verordnung, betreffend die **Einrichtung** und den **Betrieb** der **Schlächtereien,** wurde außer der Schlacht- und Viehhof-Kommission auch die Direktion des Schlacht- und Viehhofs gutächtlich gehört. Sie hat gleichwie die Kommission einige Vorschläge zur Abänderung des Entwurfs gemacht, die der Großh. Regierung mit dem Ersuchen um Berücksichtigung mitgeteilt werden sollen.

Zur Erzielung von Kostenersparnissen und zur tunlichsten Vermeidung von Belästigungen des Publikums wird dem Gr. Bezirksamt vorgeschlagen, mit Wirkung vom 1. Januar 1911 an die derzeitige Einteilung der Stadt in 3 Feuerschaubezirke aufzuheben und diese 3 Bezirke in einen **einzigen,** das ganze Stadtgebiet umfassenden Bezirk zu vereinigen, die **Feuerschau** der **Ortsbaukontrolle** zu übertragen und sie tunlichst mit der Wohnungskontrolle zu verbinden.

Einführung von Müllabfuhr im Stadtteil Beiertheim. Mit Bezug auf einen Antrag von Bewohnern der Gebhardtstraße im **Stadtteil Beiertheim** auf Einführung der **Müllabfuhr** für diesen Stadtteil erklärt sich der Stadtrat wie schon früher bereit, dem **Antrage zu entsprechen,** sofern jeder der Beteiligten einen Kostenbeitrag von 10 M jährlich bezahlt.

Gegen die Erteilung der Staatsgenehmigung zu dem Ortsstatut über den **Beizug** der **Angrenzer** der im **Gewann Göhren** im Stadtteil Rüppurr herzustellenden Straßen zum **Ersatz** der **Kosten** sind 2 Einsprachen eingelaufen, deren **Verwerfung** bei Großh. Bezirksamt beantragt wird.

Ein Gesuch um Erlaubnis zur Errichtung eines größeren Bureaugebäudes an der Knielinger Straße wird dem Gr. Bezirksamt mit Antrag auf **Ablehnung** vorgelegt, weil das Projekt den baupolizeilichen Vorschriften nicht Genüge leistet.

Der Verein für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge teilt mit, daß mit den schon bei Einrichtung einer Jugendgerichtshilfe in Aussicht genommenen **Vorträgen** zur Unterweisung der Jugendgerichts-Referenten und Helfer Ende November ds. Js. begonnen werden soll. Es sind etwa 12 solcher **nichtöffentlicher Vorträge** in Aussicht genommen. Dem Gesuch um Ueberlassung des großen Rathaussaales für diese Vorträge wird entsprochen.

Der große Rathaussaal wird ferner abgegeben der **Theosophischen Gesellschaft,** Zweigverein Karlsruhe, zur Abhaltung eines Vortrags des Herrn Dr. R. Steiner aus Berlin auf Samstag den 21. Januar 1911, abends 8 Uhr, der **Blinden-Vereinigung** von Karlsruhe und Umgebung zur Abhaltung eines Vortrags an einem noch näher zu bestimmenden Tage über die Organisation der Blindenerziehung und die Möglichkeiten des Beizugs der Blinden zur Erwerbstätigkeit.

Kaninchenausstellung. Der vordere Teil der städtischen Ausstellungshalle wird dem Verein zur Förderung der Kaninchenzucht zwecks Abhaltung einer **Kaninchenausstellung** für die Zeit vom 3. bis 6. Juni 1911 zur Verfügung gestellt.

Tierschutzkalender 1911. Nachdem der **Tierschutzverein Karlsruhe 5000 Stück** des **„Tierschutzkalenders 1911“** zur **Verteilung** an **Volksschüler** und **Schülerinnen** zur Verfügung gestellt hat, wird der für den Verein im diesjährigen Gemeindevoranschlag vorgesehene Beitrag von 200 M der Stadtkasse in Ausgabe dekretiert.

Hauptlehrer Rudolf Klein in Langenelz, Amts Buchen, wird mit Wirkung vom 1. Dezember d. Js. zum Hauptlehrer an der städtischen Volksschule hier ernannt.

Stellvertretung. Mit der Stellvertretung des erkrankten städtischen Verbrauchskontrolleurs Schneider wird Verbrauchssteuererheber **Burger** betraut.

Vergeben werden: die Lieferung von 2000 Kilogramm Lampenöl auf Rechnung der städtischen Gaswerke an die Firma **C. Roth** hier, die Lieferung der Milch für die Bedürfnisse des städtischen Krankenhauses an Milchhändler **Schön** hier, die Arbeiten für die Einmauerung von drei Niederdruckdampfkesseln im Neubau der zweiten höheren Mädchenschule an das Baugeschäft Hermann **Walder,** die Lieferung der Heizkammertüren für denselben Bau an Schlossermeister Ad. **Illing** hier.

Die Gesuche des Holzarbeiters **Karl Schmidt** hier um Erlaubnis zur Einrichtung und zum Betrieb eines Ausschankes von Milch, Kaffee und Kakao im Hause **Bachstraße** 58, des Kaufmanns **Julius Speck** hier um desgleichen im Hause Fasanenstraße 35 und das Gesuch des Otto **Kresse** hier um Erlaubnis zur Einrichtung und zum Betrieb eines Milchausschanks im Hause Amalienstraße 25a werden durch Anschlag an der Verkündigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Danksagung. Der Stadtrat **dankt** der **Gr. Manufaktur — künstler. Werkstätten** — für die Einladung zur Vorbesichtigung der in Hoffstraße 7 eingerichteten neuen Ausstellung von Erzeugnissen ihrer Werkstätten, dem Männergesangverein **Liederhalle** für die Einladung zu dem am 3. d. M. in der Festhalle stattfindenden Stiftungskonzert, dem **Lehrergesangverein** für die Einladung zu dem am 7. d. M. stattfindenden Stiftungskonzert, dem Brieftaubenzuchtverein **„Blitz“** für die Einladung zu der in der Zeit vom 10. bis 12. d. M. in der städtischen Ausstellungshalle in Aussicht genommenen Militärbrieftaubenausstellung und dem Herrn Hauptlehrer Benedikt **Schwarz,** Pfleger der badischen historischen Kommission, für die Uebersendung einer Anzahl von ihm verfaßter Aufsätze über badische Orts- und Kulturgeschichte.

Geschäftliche Mitteilungen.

4000 Mark! In der heutigen Nummer der „Badischen Presse“ ist ein Preisausschreiben der bekannten Firma „Internationales Porträt Institut, G. m. b. H., Berlin, Friedrichstr. 235“ auf welches ganz besonders hingewiesen wird, da nur eine **umgehende** Einsendung zum Mitbewerb an demselben berechtigt. Jedoch werden späteren Einsendern von Photographien und Lösungen ebenfalls Vergrößerungen oder Miniatur-Porträte kostenlos angefertigt. Nur bei der Preisverteilung kommen solche Einsender nicht mehr in Frage.

Das Klavierspiel —— sofort erlernbar,
wenn man sich dabei der **„Tastenschrift“** bedient. Jeder ist imstande, ohne Notenkenntnis schon nach einer Stunde **mit beiden Händen und vollen Akkorden** flott und fehlerfrei vom Blatt spielen zu können. **„Fideler Bauer“, „Dollarprinzessin“.** Ein Instrument, zehn gesunde Finger, die „Tastenschrift“ — und sofort kann man Klavier spielen.
Prospekt und Probestück gratis. 10788a
Musik-Verlag „EUPHONIE“, Pankow 582 bei Berlin.

Saisonkrankheiten

gehören in der Zeit der gesellschaftlichen Hochflut zu den täglichen Erscheinungen, mit denen man sich, so unangenehm sie auch empfunden werden, wie mit etwas Unabänderlichem abfindet. Es liegt einmal in der menschlichen Natur, sich durch Befürchtungen oder Bedenken die Freude am Genusse nicht zu trüben. Um so notwendiger ist es, einmal daran zu erinnern, wieviel gewissermaßen verborgene Gefahren das gesellschaftliche Leben für die Gesundheit des Einzelnen mit sich bringt.

Ein mit Menschen überfüllter, meist auch überhitzter Gesellschaftsraum, ein vollbesetztes Theater mit seinen Foyer-Promenaden und — last not least — der Tanzsaal liefern die Quellen für eine ganze Reihe von Erkrankungen, die gewöhnlich als sogenannte Erkältung aufgefaßt werden, indes in Wirklichkeit nichts anderes als Infektionen darstellen. Daraus entwickeln sich nicht selten schwere Erkrankungen, deren ursächliches Moment dann hinterher häufig nicht mehr sicher zu ermitteln ist.

Es ist wissenschaftlich festgestellt, daß schon in 1 Kubikzentimeter Zimmerluft, das ist etwa der Rauminhalt eines Fingerhutes, sich 1 860 000 Staubpartikelchen befinden. Diese ungeheueren Mengen werden, wenn viele Menschen sich in einem Raume zusammenfinden, ganz besonders z. B. während des Tanzens, dauernd in Bewegung gehalten; sie erfüllen die Luft u. werden eingeatmet. Erwägt man, daß der Staub ein Hauptträger der so gefährlichen Bakterien ist, dann wird man die erwähnten Erkrankungen durch Infektion verstehen und die mit unseren gesellschaftlichen Freuden verbundenen versteckt lauernden Gefahren erkennen. Dabei handelt es sich nicht etwa nur um Erkrankungen des Halses (Angina und Diphtherie), sondern auch eine ganze Reihe schwerer Allgemeinerkrankungen verdanken den in die Mund- und Rachenhöhle gelangten Bakterien ihre Entstehung. Es ist erwiesen, daß außer Tuberkulose und Influenza auch Typhus und selbst Blinddarmentzündungen durch eine Infektion vom Munde bezw. vom Halse aus hervorgerufen werden können. Die Gefahr einer Infektion ist um so größer, jemehr die Forderungen der Geselligkeit es mit sich bringen, unsere Halsorgane durch vieles und lautes Sprechen, durch Trinken und Rauchen in einen Zustand geringerer Widerstandsfähigkeit zu versetzen. Hierdurch wird die Schleimhaut des Rachens in einen Reizzustand versetzt, der sie den Bakterien um so schutzloser preisgibt. In noch viel höherem Maße gilt dieses vom Tanz, wo die beschleunigte Atmung als schädigendes Moment hinzukommt.

Darum ist es ein Gebot des Selbsterhaltungstriebes uns vor diesen der Gesundheit drohenden Gefahren zu schützen. Ein solcher Schutz kann naturgemäß nur in einer Desinfizierung der Mund- und Rachenhöhle bestehen, weil wir nur auf diese Weise die auf den Schleimhäuten und in deren Falten haftenden Bakterien unschädlich machen können. Aber wie dies beginnen? Es gibt wohl kaum einen Menschen, der nicht schon oft die Unzulänglichkeit der bisher geübten Desinfektionsmethoden mit Gurgelwässern empfunden hätte. Diese können nur in schwachen und deshalb wenig wirksamen Lösungen benutzt werden und versagen völlig, wo es gilt, die hinteren Partien des Halses zu treffen oder gar eine Tiefenwirkung zu entfalten. Dieses wird spielend erreicht durch Formamint, eine nach patentiertem Verfahren hergestellte Verbindung, die den wirksamen Bestandteil bequem zu nehmender, wohlschmeckender Tabletten bildet. Ihre so ungemein wertvolle Eigenschaft, Infektionen zu verhüten, ist von namhaften Vertretern der ärztlichen Wissenschaft auf Grund sorgfältiger Versuche anerkannt worden. Mehr als 10 000 Aerzte habe diese Wirkung bestätigt und die Zuverlässigkeit der Tabletten gerühmt. In zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten wird durch Sachverständige auch experimentell der Beweis für die hervorragende Bedeutung des Formamints als eines Desinfektionsmittels zur Verhütung von Ansteckungen bei Kindern und Erwachsenen erbracht. Der Speichel erhält nämlich durch die Formamint-Tabletten eine stark bakterienvernichtende Kraft, die auch widerstandsfähigen Keimen gegenüber nicht versagt. Eine reich illustrierte Broschüre, die durch die Firma Bauer & Cie., Berlin SW. 48, auf Wunsch kostenlos übersandt wird, gibt erschöpfenden und interessanten Aufschluß über die moderne Munddesinfektion und zeigt, welche Fortschritte die Wissenschaft mit Anwendung der Formamint-Tabletten gerade auf diesem Gebiete, der Krankheits-Vorbeugung, gemacht hat.

Formamint-Tabletten werden von Apotheken und Drogerien in Flaschen à Mk. 1,75 vorrätig gehalten. Man achte aber genau auf den Namen, der jeder Tablette aufgeprägt ist.

Dr. Roth's Phosphatin bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel

Stärke I für Säuglinge vom 4. Monat ab und kleinere Kinder. Erleichtert das Zahnen, stärkt die Knochen. Macht die Milch verdaulich. Dose Mk. 1.60 10519a
Stärke II für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder. Zur Hebung und Ergänzung der Ernährung bei Schwäche, Mattigkeit, Erschöpfung bei geistiger und körperlicher Ueberanstrengung beim Stillen etc. Dose Mk. 1.80. Billig, wohlschmeckend, appetitanregend und leicht verdaulich. Man frage seinen Arzt und verlange Gratisproben in der Drog. **Guntz,** Drog. **Jakob,** Reformhaus **Neubert,** Kaiserstr. 40, Drog. **Dehn Nfg.,** Hof-Drog. **Roth,** Drog. **Salzer,** Drog. **Tscherning,** Internat.-Apoth. **Waagen,** Drog. **Walz. Mühlburg:** Strauß-Drog Strauß. **Durlach:** Adler-Drog. Peter. Engros: Leop. Fiebig, Karlsruhe.

Persil das moderne **Waschmittel** wäscht in halber Zeit. Billigst im Gebrauch. Unschädlichkeit garantiert. Henkel & Co., Düsseldorf. Henkel's Bleich-Soda 7090a

Tapeten- und Lincrusta- Spezialgeschäft
Rieger & Matthes Nchfl.
KARLSRUHE 11129
Kaiserstrasse 186 Telephon No. 1783
Filiale: Baden-Baden.

Enorm billig:
Ein größerer Posten **halbwollene** und **reinwollene Schlafdecken.** 14941.12.12
Ganz besonders preiswert diverse einzelne Decken.
Kaiserstr. 133, 1 Tr. hoch, im Hause des Weltkinematographen. Eingang bei der kleinen Kirche.

Eiserne Bettstellen
für Erwachsene von Mk. 6.— per Stück an bis zu den feinsten
Messingbettstellen
Kinderbettstellen in grosser Auswahl von Mk. 8.50 an,

Springfeder-Matratzen aller erprobten Systeme,
Rosshaar-Matratzen (Lüftungs-Matratzen jeder Art)
empfiehlt zu billigsten Preisen 15328.4.4
Otto Fischer
(vorm. J. Stüber), Grossherzogl. Hoflieferant,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 130. — Telephon 270.
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Eier
beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Konditoren, Bäcker und größere Konsumenten. Prompter Versand nach auswärts. Preislisten gerne zu Diensten.
13586 **Chr. Emmel,** 26.21
Eiergrosshandlung
Telefon 1596. Luisenstraße 44.

Flaschenwein-Offerte.
3000 Ltr. 1908er **Birkweiler, Kastanienbuscher, Rießling und Traminer,** reifer Flaschenwein, **à Mk. 90.— per Hekto** in Halbstückfässern zu verkaufen. Interessenten sind gebeten, ihre Anfragen unter Nr. 11097a an die Expedition der „Badischen Presse“ zu richten. 4.2

Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible, 11155

Bismarckstrasse 33, empfiehlt in jeder Grösse **Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Jagdhochsitz u. Schiebleitern.** Messleitern u. Niv.-Ilerlatten i. best. Ausführ.

Rasiere Dich im Dunkeln ohne die Haut im geringsten zu verletzen.

Wer kennt nicht **MULCUTO?** Sicherheits-Rasierapparat. Acusserst praktisch und dauerhaft. **Warum** quälen Sie sich mit Klingen die kratzen? Der echte MULCUTO rasiert sammetweich und stellt dauernd zufrieden. Ueber 200 000 Stück im ständigen Gebrauch. M. 2,50 compl., mit schwer versilb. Schaumfänger M. 3.50. Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Preisliste. **Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer** u. die vielen Anerkennungsschreiben gratis u. franko. Garantie: Zurücknahme. Mulcuto-Rasiermesserfabrik Paul Müller & Co., Solingen 109 Sa

Damen finden liebevolle Aufnahme u. gute Pflege bei Frau **Heck,** Hebamme, Wardorfstr. 20 II Rastatt. 11206a

Ein gut gearbeiteter **Diwan** billig abzugeben. **Brenkmann,** Humboldtstraße 24. B45327.2.2

Puppenherd zu verkaufen. Belfortstr. 13 3. St.

3 schöne, echte **Elchgeweihe,** 3 Hirschgeweihe, sowie mehrere Gemshörner hat zu verkaufen. **Johann Rohracher** in Lienz, Tirol. 11145a 3.3

Zu verkaufen:
2 echte orient. Teppiche (antike Stücke), Größe 2½ auf 1½ und 3 auf 1 Meter. 17481.2.2
4 Paar Kameltaschen 40 und 60 groß. Zu erfragen **Waldstr. 89,** Hinterh., 1. Stock.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Werden Sie Redner!

Lernen Sie groß und frei reden!

Gründliche Ausbildung durch unseren tausendfach bewährten Fernkursus für **höhere Denk-,**

freie Vortrags- und Redekunst.

Unsere einzig dastehende, leicht faßliche Bildungsmethode garantiert die absolut freie und unvorbereitete Rede. Ob Sie in öffentl. Versammlungen, im Verein oder bei geschäftlichen Anlässen reden, ob Sie Tischreden halten oder durch längere Vorträge Ihrer Überzeugung Ausdruck geben wollen, **immer und überall werden Sie nach unserer Methode groß, frei und einflußreich reden können.** Erfolge über Erwarten! Anerkennungen aus allen Kreisen.

Prospekt gratis von **R. Halbeck, Berlin 419,** Friedrichstr. 243.

Liegende Rohölmotoren

von 8 PS an aufwärts (Bauart Altenhoff) arbeiten wie der Dieselmotor nach dem Gleichdruck-Verfahren mit allen billigen Treibölen. 9896a

Geringste Brennstoffkosten: 1—2 Pfg. für 1 PS-Stunde. **Kleinster Raumbedarf. Langjährige Erfahrungen. Beste Referenzen** von Elektrizitätswerken, Fabrikbetrieben, Mühlen u. s. w.

Sauggasmotoren für Anthrazit-, Koks- oder Braunkohlen-Feuerung.

Benzinmotoren, Motorlokomobilen für Kleingewerbe u. Landwirtschaft

in tausenden von Ausführungen bestens bewährt.

Ansbacher Motorenfabrik Ansbach i. Bay.

Karl Bachmann.

Vertretung für Württemberg und Baden:

Ingenieur A. Altenhoff

Techn. Bureau, Schwäb. Gmünd.

Preislisten, Referenzen und Ingenieurbesuch kostenlos.

Fahrbare

Brennholz-Säge und Spaltmaschine

neuestes Modell.

Bedeutende Zeit- u. Geldersparnis.

Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit.

Ueberhaupt bestes System.

Auch vorzüglich zum Antrieb von **Dreschmaschinen etc.**

Pflüger & Steinert, Esslingen am Neckar.

Glas-Christbaumschmuck.

Versende auch dieses Jahr nur **auserlesenste, prachtvollste Sortimente** aller **besseren diesjährigen Neuheiten** in unübertroffener feinster Ausführung. **Sortiment 1.** Inhalt **320 Stück,** als echt versilb., farbenprächt. **Brillantreflexe, Früchte, Aepfel, Birnen, Aprikosen, Pfirsiche, Erdbeeren,** fl. bemalte **Kugeln u. Eier, Fruchtkörbchen, Windmühle** mit Flügeln, **Weihnachtsmann, Gold- u. Silberfische, Panoramakugeln, Kastanien,** Eis- und **Tannenzapfen,** viele mit glitzerndem **Silberdraht** und Seidenchenille leonisch übersponnene **Luftballons, Oliven** mit Silbergirlanden, läut. **Glocken, Lyra, Uhren,** farbenpr. **Silberglanzperlen, Kugel** mit schweb. Taube sowie in Regenbogenfarben ungemein fesselnd wirkende Blumen, **Rosen, Tulpen, Nelken, Gold- und Silbernüsse, Lichthalter, Phantasiesachen** usw., versendet aus erster Hand, **sorgfältig verpackt** zum Preise von **Mark 5.– franko** (Nachnahme Mk. 5.30).

Sortiment 2 mit 210 Stück, wie oben angeführt, zum selben Preis.

Sortiment 3 mit 120 Stück größeren Sachen in obiger Ausführung **Mk. 5.—.**

Sortiment 4 mit 60 Stück der größten allerfeinsten Prachtstücke Mk. 5.—.

Auch liefere ich zum selben Preis **jedes** dieser **vier Sortimente** in hochmoderner, **weißer Silberausführung.**

Als Gratis-Beigabe enthält **jedes Sortiment einen gr. Weihnachts-Engel** in wallend. Lockenhaar mit der Weihnachtsbotschaft: „Siehe, ich verkündige euch große Freude", ferner **einen** in den **herrlichsten Farben schillernden Paradiesvogel** m. beweg. **Glasflügeln** u. natürl. Federn, 15 cm groß, und **eine großartig ausgestattete Strahlen-Kronenspitze,** 21 cm lang, **außerdem** extra noch den Halley'schen Komet m. langem Schweif aus gesponnenem Glas. Diese Sortimente sind aus bestem Material hergestellt, jahrelang immer wieder zu gebrauchen. Für Geschenke u. Stückzahl wird garantiert. Viele Dankschreiben.

Für Händler u. Wiederverkäufer. Extra-Sortimente zu Mk. 10.–, 15.–, 20.–.

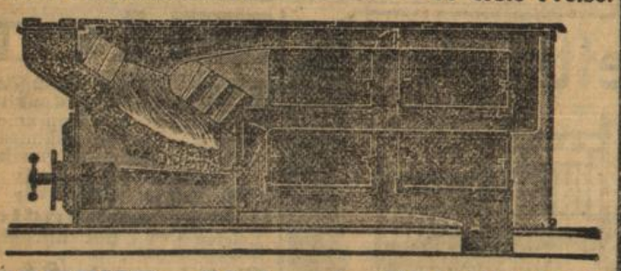
Adolf Eichhorn Eugen Sohn, Lauscha (S.-M.) Nr. 52.

10101a

Gebrüder Roeder,

Darmstadt.

Silberne Staatsmedaille. —— 35 erste Preise.



PATENT - Sichert - FEUERUNG

Rauchfrei Rußfrei

geeignet für jeden Kochherd, für Haushaltungen und Grossküchen, für Kochkessel und Backöfen.

Wissenschaftliche Gutachten u. vorzügliche Referenzen aus der Praxis.

Man verlange Broschüre Nr. 76. 7520a.27.16

Sternwoll-Sportkleidung

aus Schneestern-Wolle.

Interessante Beschäftigung, auch für Ungeübte!

Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jackets, Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken.

Billig, modern u. elegant!

Gesündeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch für Strasse und Sport.

Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach.

Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld 10630a

Red Star Line

Rothe Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Kanada

Auskunft ertheilen

Rich. Graebener,

in **Karlsruhe,**

Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr. 7251

Kaufet

nichts anderes gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung, Krampf- und Keuchhust., a. d. feinschmeck.

Kaiser's

Brust-Caramellen

mit den „Drei Tannen".

5900 not. begl. Zeugn. v. Aerzten u. Privat. verbürg. den sicheren Erfolg.

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

Zu haben in Karlsruhe in in den **Apotheken** und bei W. Erb am Lidellplatz. Emil Richter, Zähringerstr. 77 Franz Oesterle. 9507a.22.4 Sal. Gäng, Kaiserstr. 43. J. Lösch, Herrenstraße 35. Rudolf Langer, Waldhornstr. 4 J. Müssle. Th. Walz, Kurvenstraße 17. Otto Fischer, Rud. W. Lang, Kaiserstraße. Pfannkuch & Co., G. m. b. H. Got'fr. Hoferer, Schillerstr. 33 Strauß-Drogerie in Mühlburg

Fette jg. Hafer-Mastgänse, 8—12 Pfd. schw., à Pfd. 55 Pf., fette Enten à Pfd. 60 Pfg., junge Masthähnchen à Pfd. 60 Pfg., frisch geschl. u. saub. gerupft, versendet gegen Nachnahme H. Kropat, Potraken, Ostpr., Geflügelgroßmästerei, gegr. 1884. 11186a

Eier

billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Konditoren, Bäcker 2c. 14419

Prompt. Versand n. auswärts. Man verlange Preislisten.

J. Klumpf Wwe. & Cie.

Eiergroßhandlung

Detailverkauf für Karlsruhe:

Waldstr. 53, Eing. Ludwigsplatz.

Eisbärfelle

sind nicht besser, aber teurer als meine chemisch gereinigten, geruchlosen, blendend weißen oder silbergrauen **Heidschnuckenfelle,** Marke „Eisbär", à 8 M., Vorlagen 6 u. 7 M. Größe 1 qm. Prosp. m. zahlr. Anerk., auch über Fußsäcke, Schlitten- und Wagendecken aus Heidschnuckenfellen grat. **W. Heino, Lünzmühle 64 b.** Schneverdingen (Lüneb. Heide). 11013a.52

Union-Brikets

Reinlichster Hausbrand

Billiger als Steinkohle

Verkauf in den Kohlenhandlungen

91a

Damen best. Stände find. streng diskr. liebev. Aufnahme in isoliert. a. Walde gel. Villa m. Garten b. alleinst. Hebamme **Verbeck, Nußloch b. Heidelberg.** 7880a

AUFRUF!

An alle deutschen Bürger!

Aus Unkenntnis werden heute vielfach **amerikanische** Singer-Nähmaschinen von sonst

deutsch fühlenden Hausfrauen
deutsch denkenden Arbeitern
deutsch gesinnten Beamten

deutschen Lehr-Anstalten, deutschen Klöstern, deutschen Behörden, deutschen Fabrikanten usw. gekauft. Hierin liegt eine Verletzung deutscher Wirtschaftsinteressen. Die amerikanische Singer-Compagnie ist und bleibt trotz der in unserem Vaterlande in Wittenberge bei Potsdam errichteten Fabrik

ein amerikanisches Unternehmen.

Wer daher eine Singer-Nähmaschine kauft, schädigt das deutsche Nationalvermögen, weil der Gewinn der Gesellschaft in die Taschen der amerikanischen Aktionäre fliesst; er schädigt die deutsche Industrie und die deutschen Arbeiter.

Die deutsche Nähmaschinen-Industrie fabriziert jährlich über eine Million Nähmaschinen und geniesst einen Weltruf.

Die amerikanische Gesellschaft preist ihre Maschinen als die besten der Welt an, obwohl durch Erhebungen mehrfach bewiesen wurde, dass die deutsche Nähmaschine der amerikanischen an vollendeter Bauart mindestens gleichkommt, in Bezug auf solide Ausführung und sorgfältige Justierung ihr zum Teil weit überlegen ist.

Daher gebührt der deutschen Nähmaschine der erste Platz.

Eines jeden Deutschen Gewissenspflicht ist es, bei Anschaffung einer Nähmaschine dem deutschen Erzeugnis den Vorzug zu geben; denn auch in soliden deutschen Geschäften erhält man bei grosser Auswahl kostenfreien, gründlichen Unterricht im Nähen, Sticken und Stopfen und gewissenhafte Garantie.

Deutsche Bürger und Bürgerinnen!

Wollt Ihr Euer deutsches Vaterland finanziell schädigen? Sicherlich nicht.

Deshalb darf keine amerikanische Nähmaschine in ein deutsches Haus!

Verein Deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten
Verein Deutscher Nähmaschinen-Händler e. V.

11117a

Spezialität: eichene Speise- und Schlafzimmer

130 cm breit Marmor 115/60

Schlafzimmer, wie nebenstehend, und mehrere andere, neueste Entwürfe, mit 2 Bettstatten und 2 Nachttischen, Kristallfacettgläser und Marmor, Mk. **325.–.** — Großes Lager **kompletter Einrichtungen.** — Direkter Einkauf sämtlicher Rohmaterialien, daher **billigste Preise.** — Nur beste Arbeit. — Unbeschränkte Garantie. Lieferung franko.

Zur Ansicht ladet höfl. ein 9942a.14.4

Möbelfabrik Bauer

Durmersheim

nächst Lokal- und Staatsbahnhof.

Solventen Firmen, welche Detail reisen lassen

ist Gelegenheit geboten, den Alleinverkauf **eines vorzügl. gangbaren Konsum-Artikels** der Lebensmittelbranche, welcher einen Nutzen von über 40% läßt, für größeren Rayon zu übernehmen. Risikofrei. Gefl. Offerten erbeten unter **W. 242** an **Rudolf Mosse, Ulm a. D.** 11087a.2.2

Gegen monatl. Ratenzahlungen

erhalt. Beamte, Private

Damen- u. Herrenstoffe, Damen- u. Herrenkonfektion, Damen- u. Herrenwäsche, sowie sämtl. **Aussteuerartikel für Bräute** 2c. Kein Abzahlungs-Geschäft. Strengste Diskretion. Gefl. Offerten unter Nr. 17128 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Brauerei zu kaufen gesucht.

Eine mit allen modernen Einrichtungen versehene, leistungsfähige Brauerei **mit nicht unter** 50 000 Hektoliter jofortige Produktionsfähigkeit in Baden wird zu kaufen, eventl. auf längere Jahre zu pachten gesucht. Es ist die Erzeugung einer erstklassigen Qualität Bieres und der Vertrieb von Flaschenbier in großem Maßstab in Aussicht genommen, eventl. außer Verband. Käufer sind kapitalkräftige, seriöse Interessenten. Angebote mit allen erforderl. Angaben, die vertraulich behandelt werden, bitten zu senden **an Rudolf Mosse, Stuttgart, unter S. Z. 5375.** 11027a3.3

Viele Anerkennungen!

Echtes, garantiert reines

Schweineschmalz

aus bestem Rohspeck bereitet, versendet in **Emailgefäßen** als **Wassereimer, Waschhafen, Ringhafen, Teigwanne** und **Schwenkkessel,** das Pfd. zu 78 4 frco., 15-25-50 Pfd. enthaltend. **Blechdose** à 10 Pfd. Mk. 8.20 franco gegen Nachnahme.

Adam Oettle 8128a **Kirchheim-Teck (Württ.).**

Bitte.

Den zahlreichen alten, kränklichen und erwerbsunfähigen Insassen des Armenpfründnerhauses und den dort vorübergehend untergebrachten, unterstandslosen Kindern soll auch in diesm Jahre wieder

eine Weihnachtsbescherung

bereitet werden.

Wir richten an Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte, uns durch Zuwendung von Gaben die Veranstaltung einer Bescherung zu ermöglichen.

Zur Empfangnahme von Gaben sind außer dem Unterzeichneten bereit: Herr Stadtverordneter **J. Schuhmacher**, Inspektor des Hauses, Herr Stadtarzt **Dr. Helbing**, Hausarzt und die Vorsteherin der Anstalt, Schwester **Hilda Retzbach**, Zähringerstraße 4. 17176.4.2

Karlsruhe, den 22. November 1910.

Armen- und Waisenrat:

Dr. Horstmann. Griebel.

Bitte.

Den etwa 400 Kranken, die sich im städtischen Krankenhaus befinden, beabsichtigen wir eine Christbescherung zu bereiten. Wir wenden uns daher an die Einwohnerschaft im Vertrauen auf ihre bewährte Mildtätigkeit mit der herzlichen Bitte, uns durch Zuwendung von Liebesgaben, welche von den unterzeichneten Mitgliedern der Kommission sowie den Oberinnen im städtischen Krankenhause dankbar entgegengenommen werden, bei unserem Vorhaben gütigst zu unterstützen.

Karlsruhe, den 22. November 1910. 16949

Krankenhauskommission.

Dr. Paul, Bürgermeister, Vorsitzender; Prof. Dr. von Beck, Direktor des städtischen Krankenhauses; Prof. Dr. Starck, Oberarzt im städt. Krankenhaus; Privatdozent Dr. Gierke, Prosektor im städtischen Krankenhaus; Käppele, Stadtrat, Inspektor des städtischen Krankenhauses; Jakobi, Verwalter des städtischen Krankenhauses; Händel, Stadtrat; Dr. Eitel, Privatmann; Meeß, Stadtrat; Ostertag, Stadtrat; Willi, Stadtverordneter; Slevogt, Stadtverordneter.

Bad. Schwarzwald. **Königsfeld.** 775 Meter üb. d. Meer.
— Station. — 10040a.10.10

Für Herzkranke, Rekonvaleszenten u. Ruhebedürftige
sonnige, ebene Wege.

Schwarzwald-Hotel volle Pens. 6.50, 8.— M.

Speziell für den Winter eingerichtetes Haus.

Bestellen Sie
bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B.
ein Postkistchen 10-Liter
Echtes Schwarzwälder Kirschwasser
(2 Flaschen Mk. 7.20 frko. Nachnahme.)
Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis versandt.

Eleganter Frackanzug,
noch nicht getragen, für schlanke Figur, billig zu verkaufen. Adr. zu erfragen unter Nr. 17363 in der Exped. der „Bad. Presse". Händler verbeten. 5.4

400 Mk. Darlehen
gegen hohen Zins und 10fache Sicherheit sofort gesucht. Offerten unter Nr. 17262 an die Expedition der „Badischen Presse" erb. 5.4

Ittersbach.

Jagdverpachtung.

Nachdem die am 15. d. Mts. stattgefundene Verpachtung der hiesigen Gemeindejagd die Genehmigung des Gemeinderats nicht erhalten hat, wird dieselbe nochmals am

Montag den 5. Dezember d. J., nachmittags ½3 Uhr,

für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis 31. Januar 1917 auf dem Rathause dahier versteigert.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche einen Jagdpaß besitzen oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet. Pachtbedingungen liegen auf dem Rathause zur Einsicht offen. 11115a

Ittersbach, den 29. Nov. 1910.

Der Gemeinderat.
Kappler.
Rinklef, Ratschr.

Zu verkaufen:

1 Militärtrommel, 1 Gaskochapparat, 2 Gasarme von Messing, 2 Vorfenster, 1 Balkonvortüre, 1 halbes Tor, 130 cm brt, 1 Treppe, 1 7 m langes Wasserrohr mit Sauger 30 mm lichte Weite. Offerten unter Nr. 17261 an die Expedition d. „Badischen Presse" erbeten. 5.4

Erklärung!

16569.3.3

Die unterzeichneten Karlsruher Buchhandlungen erklären mit Bezug auf die Bücherangebote auswärtiger Firmen — sei es in direkten Angeboten oder Katalogen, sei es durch Zeitungs-Anzeigen oder Beilagen — daß sie jederzeit in der Lage sind, **gute, empfehlenswerte Bücher zu denselben Preisen,** auch gegen **angemessene Teilzahlungen** und in Rücksicht darauf, daß Portokosten wegfallen, sogar billiger zu liefern. Bücher haben, soweit es sich nicht um antiquarische oder im Preise herabgesetzte Exemplare handelt, einen allgemeinen giltigen, von den Verlegern festgesetzten Ladenpreis, der von keiner Seite geändert werden kann.

A. Bielefelds Hofbuchhandlung. — Braunsche Hofbuchhandlung. — Herdersche Buchhandlung. — W. Jahraus. E. Kundt. — J. Lincks Buchhandlung. — Metzlersche Buchhandlung. — Müller & Gräff. — M. Schöbers Buchhandlung. — Buchhandlung des Ev. Schriftenvereins.

GEBR. LEICHTLIN

Zähringerstrasse 69. Telephon 48.

Papier-, Schreib-, Zeichnen-Materialien- und Kunsthandlung,
Buch- und Kunst-Druckerei.

Weihnachts-Ausstellung.

Während der Weihnachtszeit sind unsere Geschäftsräume auch an den Sonntagen geöffnet.

Photograph Meess
Werderplatz 31 liefert
12 Visit gl. v. 1.60 M. an
Cabinet „ „ 4.50 M an

Ein schöner **Taschendiwan** ist ausnahmsweise billig zu verkaufen.
B45159 Kreuzstr. 29, 4. St.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Neuzeitliche Handarbeiten Rudolf Vieser 15560
Kaiserstrasse 153.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle zu **bes. ermässigten Preisen** und

5 Prozent Rabatt

hübsche Neuheiten moderner Bücher-, Noten- u. Salonschränkchen, Mahagoni-Vitrinen mit Bronzen, zwei- u. dreiturige Bücherschränke, Herrenschreibtische und Diplomaten jeder Art, 16863.10.4
alte und moderne Sitztruhen, Stollenschränke u. schöne, gesch. Fauteuils, Buffets in grosser Auswahl, Kredenzen und Beischränke,
feine Thee-, Servier-, Näh-, Spiel- u. Rauchtische,
bequeme Lederfauteuils, bes. billige Schreib- und Herrenfauteuil, Klavierstühle, Wandschränke, Bücher- und Notenständer, bes. schöne u. billige Flurgarderoben.

10 Prozent Rabatt

auf bessere Diwans, Chaiselongues, Fauteuils mit und ohne Einrichtung. Kinderbettst., grosse, eis. Bettstellen, zurückg. Buffets, Bücherschränke, Schreibtische, worunter ein hübscher gotischer, ein flämisches Speisezimmer, mehrere hübsche Wohnsalons, Lederstühle u. s. w. bei

R. Dewerth, Kaiserstr. 97.

Golfjacken

Sweaters, Blusen, Westen, Unterjacken, Kragenschoner etc. werden bei billigster Berechnung und schönster Ausführung angefertigt.

Mech. Strickerei, Kronenstrasse 18.
Einzige Strickerei dieser Art am Platze. 45257 4.2

Sie verlegen nur den Betrag

16038

mit welchem Sie Ihrem Gatten als **Weihnachts-Geschenk** eine Garnitur

Everclean-Leinen-Dauerwäsche

kaufen, denn in kurzer Zeit haben Sie Ihre Ausgabe durch Ersparnis der Wasch- u. Plättkosten wieder gedeckt.

Dauerwäsche in allen Ausführungen nur zu haben

Kaiserstraße 40.

Ges. gesch. Nr. 121850.

Jeder aufmerksame Gatte

kauft schon jetzt seiner Frau zur **Weihnachtsbäckerei** die

echte Universal-Rühr- und Knet-Maschine.

Enorme Zeitersparnis. — Mühelose Arbeit.

Preis Mk. **9.—.**

Sämtliche Formen und Utensilien für die Weihnachtsbäckerei ∴

Gebrüder Wisslers

Spezial-Magazin für Küche und Haus

Karlsruhe. **Telephon 1354.**

Prompter Versand, franko.

Carl Kaelble, Motoren-Fabrik, **Backnang** bei Stuttgart.

Neueste fahrbare

Motorbandsäge

mit liegendem od. stehend. Motor zum Brennholzsägen und -spalten, sowie zum Antrieb von **Dreschmaschinen, Schrotmühlen** usw.

10941a

Hoher Verdienst gesichert.

Man verlange Katalog No. 16 und Zahlungsbedingungen.

Telephon 114 **Möbelmagazin** Gegr. 1883

vereinigter Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.

Amalienstrasse 31.

Eigene Entwürfe. ◻◻ Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzelmöbel.

Gediegene Ausführung ◻◻ Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

17003

Piano Pianos

erstklassige Fabrikate, wie **Lipp & Sohn, Stuttgart, Kraus, Stuttgart, Schilling, Stuttgart,** etc. kaufen Sie am billigsten, auch auf bequeme Teilzahlung ohne Preiserhöhung. Einige Modelle als Gelegenheitskäufe spottbillig bei

Johannes Schlaile

Karlsruhe i. B.,

Kaiserstrasse 187

und

Douglasstrasse 24.

Tapeten.

Sie sparen viel Geld,
wenn Sie Ihre Tapeten **nur** im

Tapeten-Spezialgeschäft

Karlsruhe, Hirschstr. 28,

kaufen. Billigste Bezugsquelle f. Hausbesitzer. Meine Musterkarten, hunderte von Dessins enthaltend, liefere ich jederzeit zur gefl. Durchsicht ohne jegliche Kaufverpflichtung frei ins Haus. Verlangen Sie solche und vergleichen Sie die Preise.

Karl Gerspach, 12111

Ringfreie Tapeten-Niederlage

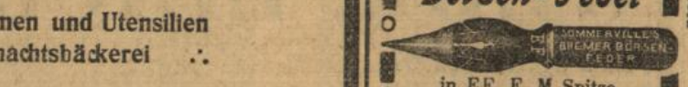
Hirschstr. 28. Tel. 1677.

Zur Hälfte d. sonstig. Preises und noch billiger zu verkaufen: Nähmaschine, h. neu (Ringschiff), Nähkasten, schöner **Damensalon** (grün eichen) mod. **Buffet** (nußb. od. eichen), gold. 14k. **Damenuhr,** schöne **Salonbilder, 2 Gaslüster, Spieluhr,** 19 Platten, 2 m hoch, nur 35 Mk., ganz neuer **Smokinganzug, H.-Ueberzieher, Pfandschein von gold. 14 k. Sprungdeckeluhr** für Herren und noch vieles. B45066.2.2
Lachnerstraße 10, 3. St. r.

Sommerville's

Bremer Börsen-Feder

350a



in EF, F, M Spitze

Eine Bureau-Feder von unübertroffener Qualität.

Ueberall erhältlich.

Man verlange gratis Muster!

!! Aufgepaßt !!

Wer abgelegte Kleider hat
Und möcht' sie gern verkaufen,
Der schreib' mir eine Reichspostkart',
Ich komme schnell gelaufen;
Bezahle einen hohen Preis, 12.11
Damit ein jeder kann besteh'n,
Und wer die Adresse nicht weiß,
Der kann sie unten seh'n! B41047

K. Maier, Markgrafenstr. 20.

Wintersport-Artikel

in bester Qualität zu Extra-Preisen direkt an Private.
Prachtkatalog 400 Seiten stark gratis und franko.

Lyra-Werke **Hermann Klaassen** in **Prenzlau.** Postfach Nr. S. **142.**

Photographie!

Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. Telephon 2420 **Kaiserstr. 243.**

Spezialität: **Kinder-Aufnahmen.**

Porträts, Gruppen, Vergrösserungen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

Weihnachts-Aufträge werden noch angenommen.

Sonntags geöffnet von 9—5 Uhr und Wochentags von 8—7 Uhr.

15283. 2.12

Inhalatorium

Unter beständiger ärztlicher Leitung.

Dürrheimer Soole, trocken

Hervorragende Heilerfolge bei allen akuten und chronischen Erkrankungen der Nase, Rachen, Kehlkopf, Luftröhren, Asthma, Verdauungsstörungen und Skrofulose. 15329*

Telephon 2368. **Kuranstalt Kriegstr. 29.**

Interessenten Besichtigung gerne gestattet.

Unter beständiger ärztlicher Leitung.

Eiserne Cassetten

für Sparbücher, Wertpapiere, Goldschmuck,

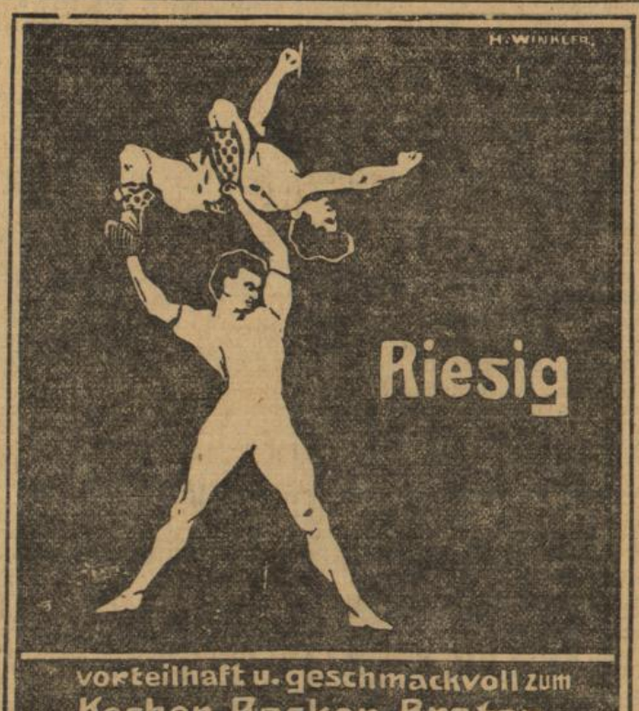
ein praktisches Weihnachtsgeschenk

für jeden Haushalt. 17402

Reichhaltige Auswahl. **Billigste Preise.**

Wilh. Weiss, Kassenfabrik,

Karlsruhe, Erbprinzenstr. 24.



vorteilhaft u. geschmackvoll zum

Kochen, Backen, Braten

ist u. bleibt **Frynus**

Feinste Pflanzen-Margarine

bester u. billigster **Butter-Ersatz**

SÜDDEUTSCHE MARGARINEWERKE

Fritz Schmidt Durlach Baden.

Eine Plättanstalt

die noch nicht mit unserer Patent-**Universal-Plättmaschine plättet,** verl. kostenlos Offerte. Preis von **M. 150.–** an. D. R.-Patent u. Ausl.-Patente. 6500 Stück im Betriebe.

Forster Wäschereimaschinenfabrik

Rumsch & Hammer, Forst (Lausitz) I.

Patentanwalt Ohnimus Mannheim Hansahaus. 10947a

Pelze

16068.8.6

jeder Art,

nur gute Qualitäten, von einer erstklassigen Fabrik (kein Ramsch) in grosser Auswahl zu auffallend billigen Preisen.

Rheinstrasse 18, Mühlburg, 2 Treppen

Um das **Eierlegen der Hühner** ohne Unterbrechung zu befördern selbst bei der grössten Kälte im Winter. **100 Eier** mehr im Jahr von jedem Huhn. Unbedeutende Ausgabe. Sichere Methode. Verlangen Sie noch heute interess. Prospekt gratis und franko von

I. RIERA-WERNER Gebweiler i. E. 5

Grosse Einkaufsvorteile bietet

Teppich-Spezialhaus

Emil Lefèvre

Berlin S. 130 Seit 1882 nur

Oranienstr. 158

Riesen-Teppich-Lager

aller Grössen und Qualitäten

Sofa-Grösse. à 5, 10, 15– 40 M.
Salon-Grösse à 15, 20, 30–150 M.
Saal-Grösse. à 45, 60, 75–800 M.
Gardinen :: Portieren :: Möbelstoffe
Tischdecken :: Steppdecken usw.

Spezial-Katalog

mit ca. 650 Abbildungen **gratis u. franko.**

Neue Orangen, Zitronen, Feigen

empfiehlt billigst die **Früchtehalle** im **„Laub", Kaiserstraße 16.** (Für Wiederverkäufer und Hausierer günstige Offerte). B45192.2.2

Musikalien

Edition Peters, Universal-Edition
Alle Unterrichtswerke für das hiesige Grossh. Konservatorium. Pädagogium Munz, Institut Kahn etc. etc., Seminar etc.
Billigster Bezug. 15260

Fritz Müller,
Kaiserstr. 221.

Der Stand der Irrenpflege in Baden.

‡ **Aus Baden**, 1. Dez. Nach dem Stand vom 1. Januar 1909 waren in den **sechs staatlichen Irrenanstalten** des Landes (Emmendingen, Freiburg, Illenau, Pforzheim, Heidelberg, Wiesloch) zusammen 3648 Geisteskranke untergebracht; auf 1000 Einwohner entfallen 1,75 Geisteskranke. In den letzten 10 Jahren ist die Zahl der in den staatlichen Irrenanstalten untergebrachten Kranken dieser Art um 1371 gestiegen, wobei nicht unberücksichtigt bleiben darf, daß die neueste Anstalt bei Wiesloch erst im Jahre 1905 eröffnet worden ist.

Nach dem Stand am 1. Januar 1908 betrug die Zahl der Geisteskranken 3514, im Jahr 1907: 3340, im Jahr 1906: 3190. Die Frage, ob die Zahl der Geisteskranken überhaupt, also nicht nur die Zahl der in den staatlichen Anstalten Untergebrachten, in letzter Zeit **zugenommen** hat, läßt sich auf Grund des vorliegenden Materials **nicht beantworten**, da die Erkrankten, die keiner Anstalt zugeführt werden, nicht gezählt werden und auch wegen der Flüssigkeit der Grenzen zwischen geistiger Gesundheit und Krankheit kaum zu zählen sind. Von den 3648 in den staatlichen Anstalten untergebrachten Geisteskranken waren 1896 männlichen und 1752 weiblichen Geschlechts.

Während sonst das weibliche Geschlecht der Zahl nach überwiegend (im Jahre 1905 waren von 100 Einwohnern 50,42 weibl. Geschlechts), ist es an der Gesamtzahl der Geisteskranken nur mit 48,0 Prozent beteiligt. Unter den Geisteskranken sind sämtliche **Altersklassen** vertreten; unter 20 Jahre alt sind 71, über 70 Jahre 103. Ueber die Hälfte der Insassen (1933 oder 52,8 Proz.) steht im Alter von 30 bis 50 Jahren; 940 Personen haben das 50. Lebensjahr überschritten, 601 sind erst 20—30 Jahre alt.

Bemerkenswert ist die große Zahl der **Verwitweten** und **Geschiedenen** in den Anstalten; fast ein Zehntel (338 oder 9,3 Prozent aller Insassen ist verwitwet oder geschieden; über ein Viertel (984) ist verheiratet; die übrigen 2326 Geisteskranken (63,8 Proz.) sind ledig. Nach der Religionszugehörigkeit gehörten 2121 oder 58,1 Proz. zu den Katholiken, 1411 oder 38,7 Proz. zu den Protestanten, 106 oder 2,9 Proz. stellen die Israeliten, bei den übrigen 10 war das Religionsbekenntnis unbekannt.

Die Katholiken bleiben also etwas unter dem auf ihre Konfession entfallenden Landesanteil (58,1%), der Prozentsatz der Evangelischen unter den Geisteskranken entspricht, von einer verschwindend kleinen Differenz abgesehen, ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung; einen höheren Anteil an der Zahl der Geisteskranken (2,9%) stellen die Israeliten, die nach dem Ergebnis der letzten Volkszählung nur 1,29% der Gesamtbevölkerung ausmachen. Entmündigt sind von sämtlichen Anstaltsinsassen rund ein Viertel (871 oder 23,9%) und zwar erfolgte in den meisten dieser Fälle (509) die Entmündigung vor der Aufnahme in die Anstalt.

Von den 3648 Geisteskranken sind 608 (d. s. 16,7 Proz.) außerhalb Badens geboren, darunter 120 außerhalb Deutschlands. Das Hauptkontingent von ihnen stellt Württemberg mit 158 Insassen, dann folgt Preußen mit 155, die Schweiz mit 85, Hessen mit 63, Bayern mit 57, Elsaß-Lothringen mit 20 usw.; bei 2 Personen war das Geburtsland nicht festzustellen. Im Großherzogtum sind selbst 3038 (83,3 Proz.) Anstaltsinsassen geboren.

Deutsche Reichsfechtschule.

Ueberall herrscht in den Straßen und in den Geschäften reges Leben. Alles steht im Zeichen des nahenden Weihnachtsfestes. Jung und alt rüstet sich, seine Lieben zu beglücken. Aber die richtige Weihe empfängt das Geben erst dann, wenn wir auch der Armen namentlich derer gedenken, die schon in ihrer Kindheit das liebste auf Erden, die Vater und Mutter verloren haben. Die im Jahre 1880 in Magdeburg begründete Deutsche Reichsfechtschule nimmt sich dieser Verlassenen an. 5 Reichswaisenhäuser hat sie bereits seit ihrem Bestehen errichtet, und zwar in Lahr, Magdeburg, Schwabach, Salzwedel und Niederbreisig. Hier werden die armen Waisenkinder gesammelt und zu braven, gottesfürchtigen und vaterlandsliebenden Menschen erzogen. Die Aufnahme der Kinder geschieht ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses, ihre Erziehung aber mit vollster Berücksichtigung desselben. Die Zöglinge besuchen die öffentlichen Schulen, sie bleiben in der Regel bis zum 14. Lebensjahr in der Anstalt, und es kommen dann die Knaben meist zu tüchtigen Handwerksmeistern in die Lehre, während die Mädchen in den Gesindedienst treten. Zirka 900 Zöglinge (Knaben und Mädchen) sind bereits im Laufe der Jahre, wohlausgerüstet für das Leben, aus den Reichswaisenhäusern entlassen worden. Im Jahre 1911 soll mit dem Bau des 6. Reichswaisenhauses im Osten Deutschlands, und zwar in Bromberg begonnen werden, und so hofft der Verein nach und nach in allen Provinzen unseres Deutschen Vaterlandes Reichswaisenhäuser zu errichten. Die über ganz Deutschland verbreiteten Zweigvereine der Deutschen Reichsfechtschule sind unablässig bemüht, die zur Unterhaltung und zum Bau der Waisenhäuser erforderlichen Mittel zusammenzubringen, und aus allen Bevölkerungskreisen gehen hierzu die Mitgliederbeiträge und Gaben ein. Groß und edel ist die Aufgabe, die die Deutsche Reichsfechtschule im humanitären und nationalen Interesse zu erfüllen übernommen hat; groß sind aber auch die zur Erreichung ihrer Zwecke entstehenden Ausgaben. Es wird deshalb herzlichst gebeten, Gaben der Liebe einzusenden bezw. die Mitgliedschaft anzumelden bei dem am Orte befindlichen Zweigverein oder bei der Zentralstelle des Vereins der „Oberfechtschule in Magdeburg", Breiteweg 127.

Erwünscht wäre es, wenn an allen Orten, wo die Deutsche Reichsfechtschule noch nicht vertreten ist, sich Anhänger fänden, welche für die schöne nationale Aufgabe Propaganda machten und Zweigvereine gründeten. Mit Material hierzu steht die Oberfechtschule in Magdeburg gern zu Diensten.

Gerichtszeitung.

§ **Offenburg**, 2. Dez. Vor der hiesigen **Strafkammer** hatte sich der 30jährige verheiratete Kaufmann Emil **Stolberg** aus Celle wegen einfachen **Bankerotts** und Vergehens gegen das Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung zu verantworten. Es wurde ihm vorgeworfen, daß er als Geschäftsführer der in Konkurs geratenen Handelsvereinigung G. m. b. H. die Handelsbücher so **unordentlich geführt** habe, daß eine Uebersicht über den Vermögensstand der Gesellschaft nicht möglich war. Das Urteil lautete auf **drei Monate zwei Wochen Gefängnis** und 50 Mark Geldstrafe.

= **Bonn**, 3. Dez. (Tel.) Die gegen die beiden **Angehörigen** des Korps **„Borussia" v. Quistorp** und **Graf von Finkenstein** verhängte achttägige **Gefängnisstrafe** ist in **Festungshaft** umgewandelt worden.

Briefkasten.

A. W. in W. Der **Weitervermietung** der Wohnung auf den Zeitpunkt vom 1. April 1911 steht ein Hindernis nicht im Wege, der vorzeitig ausgezogene Mieter haftet bis zu dem genannten Zeitpunkt aus dem Mietvertrag.

C. B. Die Verweigerung der **Impfung** ohne gesetzlichen Grund und trotz vorausgegangener amtlicher Aufforderung wird auf Grund des Reichsimpfgesetzes mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft. Die amtliche Auflage und die hierauf folgende Bestrafung kann bei fortgesetzter Weigerung auf den nächsten Impftermin wiederholt werden.

Z. K. St. Bei **monatlicher Mietzinsbemessung** ist die **Kündigung** nur für den Schluß eines Kalendermonats zulässig und sie muß spätestens am 15. des Monats vorgenommen werden. Nach Beendigung der Miete ist die Wohnung sofort und spätestens am 1. des nächsten Monats zu räumen.

B. Z. Lahr. Scheidungsklage zulässig, **Klagefrist** 6 Monate seit Kenntnis des Scheidungsgrundes. Klage auf Aufhebung der Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1542 B.G.B. möglich. Die Klagen sind am Landgericht Offenburg zu erheben. Der Mann hat Klagvorschüsse an die Frau zu leisten. Die Zuziehung eines Rechtsanwalts ist erforderlich und bei Sachlage sofort vorzunehmen.

Gehalt. Die **Pfändung** des dritten Teils des den Jahresgehalt von 1500 ℳ übersteigenden Betrags ist zulässig ohne Rücksicht auf die sonstigen Vermögensverhältnisse des Schuldners. Den verteuerten Lebensverhältnissen kann nur durch eine gesetzliche Aenderung der betr. Pfändungsbestimmung entsprochen werden. Zur Verbesserung der Lage des Schuldners bleibt nur ein Ausweg, die Gläubiger mit einer Vergleichssumme abzufinden.

A. Z. 100. Ein derartiges Ortsstatut gibt es natürlich nicht. Das an den **Mieter** gerichtete Verbot, zweifelhaften Damenbesuch aus der Wohnung zu lassen, stellt keine Beeinträchtigung seines Mietrechts dar.

L. T.: Soweit eine Aenderung nach den nicht mitgeteilten Güterrechtsverhältnissen überhaupt erforderlich ist, kann sie nur durch Errichtung eines **notariellen Ehevertrags** erfolgen. Wenden Sie sich unter näherer Darlegung Ihrer Verhältnisse an einen Rechtsanwalt.

E. in O.: Eine **Vermögensübergabe mit dem Vorbehalt der Nutznießung** kann nur in notarieller Urkunde erfolgen. Ob ein Testament Ihren Absichten genügt, richtet sich nach den tatsächlichen und persönlichen Verhältnissen, die Sie einem Rechtsanwalt vortragen wollen.

Pathé-Platten

Kein Nadelwechsel ·:· Keine Plattenabnutzung

Der Gipfel der Vollkommenheit ist erreicht! Es gibt keinen Nadelwechsel und keine Plattenabnutzung mehr! — Das sind die eminenten Vorteile der Pathé-Platten, deren Siegeszug durch die ganze Welt durch nichts aufgehalten werden kann! Pathé-Platten werden mit einem unzerstörbaren Saphirstift gespielt, vermeiden mithin den kostspieligen und lästigen Nadelwechsel und nützen sich im Gegensatz zu Nadelplatten niemals ab. Die Überlegenheit des niemals auszuwechselnden Saphirstiftes gegenüber der ständig zu erneuernden und trotzdem jede Schallplatte dauernd angreifenden Stahlnadel ist in die Augen springend. Die **„Pathé-Platte"** aber ist das Ideal einer Platte, denn sie vereinigt mit der größten Tonfülle, Tonschönheit und Tonreinheit der Wiedergabe eine nahezu völlige

Unzerstörbarkeit

der kostbaren Oberfläche. Man kann mit einem Saphirstift kreuz und quer über die **„Pathé-Platte"** fahren, ohne ihr irgend welchen Schaden zuzufügen. Nunmehr kann jedem Kinde ruhig die Benutzung des Apparates sowie der wertvollen Platten anvertraut werden. Eine **„Pathé-Platte"** wird noch nach Jahren und nach dem strapaziösesten Gebrauch genau so rein und schön erklingen, wie beim ersten Male. Diese beiden **epochemachenden Verbesserungen** werden mit noch nie dagewesenem Enthusiasmus begrüßt werden, sie sichern der Sprechmaschine nunmehr den ihr längst gebührenden Platz **in jedem Hause, in jeder Familie.** Hand in Hand mit diesen wunderbaren Eigenschaften gehen die Bedingungen, unter denen wir jedermann den ständigen Genuß eines vollständigen

Theaters, Konzerts, Varietés

im eigenen Heim ohne fühlbare Ausgabe ermöglichen wollen. —

Wir liefern einen Luxus-Sprechapparat mit echter Pathé-Schalldose

und	**10**	**20**	**40**	**80**	**Pathé-Stücken**
für	**60**	**75**	**120**	**180**	**Mark**
gegen	**2**	**3**	**5**	**6**	**Mark Monatsrate**

Ohne jede Anzahlung

Die hervorragende Ausstattung

des von uns gelieferten Apparates kann durch die obige Abbildung auch nicht einmal andeutungsweise wiedergegeben werden. Unser Apparat besitzt großes, echtes, reich ornamentiert. Eichengehäuse, 25 cm großen Plattenteller, Trompetenarm-Einricht., vorzügl. arbeitendes Präzisionswerk, einen in der Farbe zum Gehäuse abgestimmten Lotostrichter von 45 cm Durchmesser, sowie eine **Original-Pathé-Schalldose**, durch die eine tadellos reine Wiedergabe aller Musikstücke garantiert ist. Bei Nichtgefallen bereitwilligster Umtausch gegen andere Type nach unserer Preisliste.

Wir ändern jeden modernen Sprechapparat für gleichzeitige Benutzung von Saphirstift und Plattennadel um. Verlangen Sie Spezial-Offerte U.

Reichill. Katalog üb. Pathé-Sprechapparate in and. Ausstattung und Preislage, über Musikinstrumente all. Art, phot. Apparate, Fern- u. Opernngläser, Jagd- u. Luxuswaffen, Schreibmaschinen, gerahmte Bilder etc. gratis u. frei.

Da unsere Firma das alleinige Recht besitzt, Pathé-Fabrikate zu

Original-Fabrikpreisen

also ohne Preiserhöhung gegen Teilzahlungen zu verkaufen, sind die von uns angesetzten Preise nicht nur äußerst niedrige, sondern trotz der Gewährung des langen Kredits

ebenso billig wie bar

Wenn man bedenkt, wie leicht und achtlos

10 Pfennige täglich

für gleichgültige und vergängliche Dinge ausgegeben werden, wird niemand zögern, von unserer Offerte Gebrauch zu machen, um seiner Familie, seinen Freunden und Bekannten diese unversiegbare Quelle künstlerischen Genusses, musikalischer Anregung und abwechselungsreichster Unterhaltung zu erschließen. Um Gelegenheit zu geben, unsere Apparate und Platten vor dem Kauf unbeeinflußt zu prüfen und mit anderen Fabrikaten zu vergleichen, um sich so persönlich die Überzeugung von den ungeheuren Vorzügen der Pathé-Fabrikate zu verschaffen, erklären wir uns bereit, unseren Apparat nebst der ganzen gewählten Platten-Kollektion ernsthaften und solventen Reflektanten ohne jede Anzahlung

5 Tage zur Probe

vom Tage des Empfanges an gerechnet, zu überlassen, ohne jede Entschädigung, lediglich gegen Tragung der minimalen Spesen für die Hin- und eventuelle Rücksendung. — Es ist also für unsere Besteller jedes

Risiko ausgeschlossen

das immer vorhanden ist, wenn der Käufer sich lediglich auf die schönklingenden Anpreisungen eines Inserates oder Kataloges verlassen muß, aber sich enttäuscht sieht, wenn er keine Berechtigung besitzt, nicht gefallende Waren zurückzugeben oder umzutauschen.

Unsere Firma besitzt **das alleinige Recht**, Pathé-Fabrikate ohne Preisaufschlag gegen Teilzahlungen anzubieten. Wir garantieren nicht nur für die wortgetreue Ausführung dieser Zusage, sondern haften auch dafür, daß bei Empfang unserer Sendung **keinerlei Anzahlung** zu leisten ist, daß **keine Nachberechnung** von Extra-Spesen, wie Emballage usw., stattfindet, und daß lediglich die minimalen Spesen der Hin- und eventuellen Rücksendung seitens des Empfängers zu tragen sind. — Ebenso findet bereitwilligste Beantwortung aller Anfragen statt. — Wir bitten unsere Ansichtssendung per Postkarte oder Brief unter Bezugnahme auf dieses Inserat zu verlangen, **am besten sich des unten eingedruckten Bestellscheines zu bedienen.**

Bial & Freund
in Breslau 156 M

Pathé-Platten

werden unter Benutzung aller modernen Errungenschaften auf dem Gebiete der Plattentechnik in Fabriken hergestellt, welche viele tausend Arbeiter beschäftigen. Die sich internationaler Berühmtheit erfreuenden Pathé Platten sind eine **vollwertige Marke** und kein Phantasiefabrikat, dessen Preis und Wert unkontrollierbar ist. Bei einem Durchmesser von **29 cm** (gegenüber einem Durchmesser v. 25 cm der üblichen Platten) sind Pathé-Platten, die zu dem billigen Preise von 3 — M. pro Doppelplatte (also 2 Stücke spielend) geliefert werden, nicht nur die besten, sondern auch die billigsten Platten. Die lange Spieldauer bis zu 4 Minuten gestattet eine meist unverkürzte Wiedergabe aller Lieder und Arien. **Wer jemals Pathé-Platten besessen hat, wird niemals mehr den Wunsch nach einem anderen Fabrikat hegen.**

Das Programm der von uns gewählten Platten ist mit größter Sorgfalt und unter Berücksichtigung jeglicher Geschmacksrichtung zusammengestellt. Es enthält die **beliebtesten Opern und Operetten, Märsche, Walzer, Phantasien, Ouvertüren** und andere effektvolle **Orchester-Vorträge, Arien, Lieder, Duette** und **Quartette**, Instrumental-Soli aller nur bestehenden Arten, **spanische, italienische** und andere fremdartige Orchestervorträge, und auch der Humor kommt durch **Couplets, humoristische Vorträge u. Gesänge** ausgiebig zu seinem Recht. Trotzdem wir nun sicher sind, durch unser gewähltes Repertoir jeden Hörer zu entzücken, gestatten wir Austausch nicht gefallender Platten nach eigener Wahl. — Wenn wir noch hinzufügen, daß Arien und Lieder v. international bekannten Größen wie **Caruso, Slezak, Schmedes, Birrenkoven, Jos. Schwarz**, der **Elizza, Runge, Boninsegna** u. a. gesungen, für Couplets u. Orchester ebenfalls nur allererste Kräfte verwendet sind, so dürfte unser Programm kaum übertroffen werden können.

Weitere Platten liefern wir zum Original-Fabrikpreise, unter gleich bequemen Zahlungsbedingungen und ebenfalls mit der Berechtigung der Rücksendung nicht gefallender Stücke. Komplettes Verzeichnis liegt jeder Sendung bei.

Gefl. ausschneiden u. im Kuvert einsenden! **Bestellschein 156 M**

Hierdurch ersuche ich die Firma **Bial & Freund in Breslau II**, mir den angebotenen **Luxus-Sprech-Apparat mit echter Pathé-Schalldose und**

.....Stücken auf doppelseitig bespielten Pathé-Platten zum Gesamtpreise von ..... Mk. — ohne Anzahlung, ohne Nachnahme, ohne Emballage berechnung, insbesondere ohne jede Kaufverpflichtung — zuzusenden. Ich verpflichte mich, diese Sendung, falls ich sie nicht zu behalten wünsche, innerhalb 5 Tagen, vom Tage des Empfanges an gerechnet, franko zurückzusenden, andernfalls behalte ich sie und zahle unter Anerkennung des Eigentumsrechtes bis zum Ausgleich obigen Betrag in **monatlichen Raten von** ——— **Mk. vom Ablauf der Probezeit beginnend. Erfüllungsort ist Breslau.**

Ort und Datum: **Name und Beruf:**

10723a

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik

DARMSTADT

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant **Kaiserl. Russ. Hoflieferant**

Telephon 35

Ausstellungshäuser: Elisabethen-Str. 34 und Zimmer-Strasse 2 u. 4. Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros **En detail** **Export**

Turin 1902: . . . Goldene Medaille
St. Louis 1904: . Goldene Medaille
Mannheim 1907: Goldene Medaille
Darmstadt 1901: Plakette
Darmstadt 1904: Plakette
Darmstadt 1908: Plakette

Erstklassige Möbelfabrik von Weltruf.
Hervorragend leistungsfähig in bezug auf Qualität, Formenschönheit und Preise.
Ständig wechselnde Ausstellung von mehreren hundert kompletten Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur.

Franko-Lieferung
Dauernde Garantie

Zeichnungen u. Vorschläge kostenlos

Vergebung von Bauarbeiten.

für die Kartenregistratur der Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe, Kaiserallee Nr. 8.

Nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 8. Januar 1907 sollen zur Vergrößerung der Kartenregistratur am hiesigen Anstaltsgebäude nachverzeichnete Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebotes vergeben werden:

Verputz- und Gipserarbeiten,
Linoleumbelag,
Schreinerarbeit,
Glaserarbeit,
Plättchenbelag,
Schlosserarbeit,
Anschlägearbeiten,
Installationsarbeiten,
Anstreicherarbeit,
Elektrische Lichtanlage.

Zeichnungen, Bedingungen und Verdingungsanschläge sind im Dienstgebäude der Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe, Kaiserallee Nr. 8, 2. Stock, Zimmer Nr. 29, einzusehen, woselbst auch Formulare, in welche die Einzelpreise einzusetzen sind, in den üblichen Bureaustunden in Empfang genommen werden können.

Angebote sind spätestens bis 22. Dezember 1910, abends, an die Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei einzusenden.

Die Eröffnung der Angebote findet am 23. Dezember 1910, früh 9 Uhr, in unserem obengenannten Dienstgebäude im Beisein der Bewerber statt.

Angebotsformulare werden nach auswärts nicht versandt. Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. 16979

Karlsruhe, den 23. November 1910.

Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden.

Maschinisten-Stelle.

Die Stelle eines **Maschinisten** am städtischen Pumpwerk in **Rauental** ist alsbald neu zu besetzen.

Bewerber wollen ihre Gesuche unter Anschluß eines Lebenslaufes, der Zeugnisse über ihre bisherige Beschäftigung und unter Angabe der Gehaltsansprüche — neben freier Dienstwohnung mit Licht und Heizung — bis spätestens

Samstag den 10. Dezember l. J.

hierher einzureichen. 11164a

Rastatt, den 22. November 1910.

Das Bürgermeisteramt.

2.2 Bräuning. Roller.

Die erste und die beste

Karlsruher Puppen-Klinik

Hermann Bieler

Kaiserstrasse 223

zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal, heilt alle kranken und verwundeten Puppen auf das beste, billigste u. reellste.

Lager sämtlicher Ersatzteile

in unübertroffener Auswahl und besten Qualitäten. Perücken **aus echten** und **Angora-Haaren, Köpfe** aus Celluloid, Biskuit etc., **Puppengarderobe.**

Spezialität: Anfertigung echter Perücken nach eigener Angabe. 16705.11.6

Lager in Puppen und Puppen-Artikeln.

Spezialität:

Unzerbrechliche Puppen, Charakter-Puppen Trachten-Puppen.

Rabattmarken auf alle Reparaturen und alle Artikel.

Damen findendiskr. Aufnahm. u. gewissenh. Pflege bei jeden Standes **E. Stecher,** Schützenstr. 79, 2 St.

Tüchtige Damenschneiderin, welche längere Jahre in hiesigen erstklassigen Häusern tätig war, sucht noch einige bessere Kunden. Spezialität: Jackenkostüme. 3.3 B4478 **Gerwigstr. 34, 2. St. rechts.**

Verloren!

Goldener Ring mit hellblau weißschwarzer Emailleeinlage. Abzugeb. gegen Belohnung B45362.2.2 **Durlacher Allee 24, 1.**

Ehe- schließungen, rechtsgültige, in **England** Gesetzauszug, Prosp. etc. 50 Pf. 8556a **Brock's, London E. C.,** Queenstreet 90.

Stellen-Angebote.

Stadtreisende

für alle größeren Plätze in Baden, Pfalz und Elsaß zum Vertrieb von

Portikus

Modellformmaschinen und Formkästen für Spiel- und Lehrzwecke gesucht. B44815.3.3

Huck, Karlsruhe, Roonstr. 16

Vorstellung erbeten 10—5 Uhr.

Fabrikation und Vertrieb

von **Apparaten** nach epochemachender **patentierter** Erfindung an **Fachleute** der Gasmotoren-, Automobil-Motoren und gastechnischen Branchen **lizenzweise** zu vergeben. Wenigstens 5000 Mark Anzahlung. Vermittler verbeten. Offerten an Ingenieur **Fr. Grünewald, Schöneberg bei Berlin,** Hauptstraße 113. 11170a.2.2

3—5 Mark täglicher ständiger Verdienst!

Gesucht sofort an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer 5086a.6.4

Trikotagen u. Strumpfstrickerei

auf unserer neukonstruierten Strickmaschine. Vorkenntn. nicht erforderlich. Anlernung leicht u. kostenlos. Arbeitslieferung nach allen Orten Deutschlands franko. Prospekte kostenfrei. **Trikotagen u. Strumpffabrik Neher & Fehlen, Saarbrücken N. 11.**

Bad. Techniker-Verband
(Landesverwalt. d. deutsch. T.-Verb.)
Stellenvermittlung

kostenlos f. beide Teile. Jederzeit offene Stellen u. geeignete Kräfte. Auskünfte d. d. Stellenvermittl.-Obmänner u. uns. Zweigvereine in Konstanz, Lörrach, Freiburg, Offenburg, B.-Baden, Rastatt, Karlsruhe, Pforzheim, Mannheim, Heidelberg. Hauptstellenvermittlungen: 3487* **Karlsruhe, Werderplatz 45, III. Mannheim, Akademiestr. 9.**

Tüchtige Reisende,

die Schlosser, Schmiede, Blechner 2c. r gelmäßig besuchen, z. Mitführen m. erstkl., konkurrenzlosen, bill. amerik. Werkzeugs B45355.2.2

gesucht.

Sehr hohe Provision, daher glänz. Verdienst. Offert. an **Alf. Wetzer, Karlsruhe i. B. Augartenstraße 6.**

Wer übernimmt d. Versandabteilung unserer **bekannten Kakaos und Schokoladen?** Zur Warenübernahme sind ca. 300 M. erforderlich. Reflektiert wird auf einen Mitarbeiter, der in Privatkreisen **bei Reklameunterstützung** auch neuen Absatz schaffen kann.

Georg Gebhardt & Co.,
11139a **Halle a. S.** 3.3

Häuslicher Erwerb.

Jede Dame erhält von mir dauernden, gutlohn. Nebenverdienst durch leichte, interess. Handarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Ort vergeben. Prospekt mit fert. Muster gegen 30 ₰ (Marken) bei **Klara Rothenhäusler, Kempten 85, Allgäu** (Bayern). 10704a

Wir suchen zum sofortigen Eintritt als

Lehrling

Sohn achtbarer Eltern.

Bergmann Elektricitäts-Werke A.-G.
Verkaufsbureau Karlsruhe i. B.
2.2 **Sophienstraße 3.** B45357

Tüchtige Schmiede, Schlosser, Dreher, Nieter, Blechner, Schreiner, Wagner (Stellmacher)
finden
lohnende Beschäftigung in der 10875a
Waggonfabrik Aktiengesellschaft Rastatt (Baden).

Justierer,

durchaus tüchtige, selbständige, auf

Schwingschiff

nach auswärts gesucht. Schriftl. Anmeldungen mit Zeugnisabschriften unter F. R. V. 972 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 11170a2.2

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitung: **Deutsche Vakanzen-Post Eßlingen a. N.** 9655a

Tüchtige Erd- und Betonarbeiter
für **Kanalbauten** gesucht.
Ph. Holzmann & Cie.
842a.15.14 **Beiertheim.**

Pferdeknecht-Gesuch.

Ein in jeder Hinsicht tüchtiger **Pferdeknecht,** der in der Landwirtschaft erfahren, guter Pferdepfleger ist, wird in dauernde Stellung gegen hohen Lohn auf 15. Dezbr. ds. Js. oder 1. Januar 1911 eingestellt von 17583.2.1

Großh. Gutsverwaltung Scheibenhardt b. Karlsruhe.
Persönl. Vorstellung erwünscht.
Langenstein.

Ein zuverlässiges **Mädchen,** welches im Zimmermachen bewandert ist u. Liebe zu Kindern hat, findet sofort gute Stellung. B45218
Kronenstraße 16, II.

Modes.

Tücht. selbst. 1. Arb. f. Jahresst. per Jan. **gesucht.** Off. u. **F. O. 4022 an Rudolf Mosse, Offenburg.** 11205a

Geschäft **sucht tüchtige**

Weißnäherin

ins Haus, die selbständig **zuschneiden** kann. Näheres zu erfragen unt. Nr. 17389 in der Exp. der „Bad. Presse." 3.3

Lehrmädchen,

welches das Kleidermachen und Zuschneiden pünktlich erlernen will, kann sofort eintreten bei Frau **L. Mauser,** Damenschneiderin, **Akademiestraße 11, 2. St.** B45349.2.2

Stellen-Gesuche.

Junger Mann,

sucht Stellung als Einkassierer, Ausläufer usw., am liebsten in Druckerei als Druckereigehilfe, da derselbe druckereikund. Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unt. Nr. B45323 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Lehrstelle

für kräftigen Jungen in **Mechaniker-Werkstätte** gesucht. Offerten unter Nr. B44964 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Nachmittags-Beschäftig.

wünscht Dame. Gutes Deutsch, **Franz., Engl.,** vorzügl. **Italienisch.** Deutsch an Ausländ. Adr. u. B44984 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Filiale-Vertretung gesucht,

gleich welcher Branche von tüchtiger Geschäftsfrau, langjähriger Erfahrung und Platzkenntnisse sowie gute Beziehungen werden zugesichert. Gefl. Offert. unt. Nr. 17135 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. Nr. 118, im Bureau.

Neubau Gluckstraße 17

ist ein geräumiger **Laden** mit **Wohnung** sof. zu vermieten. 15707*

Näheres Mühlstraße 10, Telephon 1928.

Vermietungen.

Mechan. Bau- und Möbelschreinerei

mit **Magazin** und **Laden zu vermieten** event. **zu verkaufen.** Näh. unter Nr. 10719a in der Exped. der „Badischen Presse". 6.6

Infolge Geschäftsaufgabe wegen hohen Alters ist eine große, in langjähr. bestem Betrieb befindliche

Schmiedewerkstätte

in der Sternbergstraße 8 per 1. April 1911 zu vermieten. Ein dazu gehöriger Bauplatz könnte käuflich erworben, ebenso das vorhandene Handwerkszeug mitübernommen werden. Zu erfragen Werderstraße 9 im Bureau. 16577*

Gutgehendes Geschäft

der Lebensmittelbranche besonder. Umstände halber sofort **zu vermiet.** Nötig sind ca. 1400 Mk. 3.3 Offerten unter Nr. 11144a an die Exped. der „Bad. Presse".

Anwesen

an sehr schön und günstig gelegenem Platze, geeignet für **Molkerei oder Fuhrwesen,** sofort **zu vermieten** event. zu verkaufen. Näheres 14522*

Martin Notheis,
Karlsruhe-Rüppurr,
Mühlstr. 10. Telephon 1928

Rastatt.

Ein großer **Eckladen** mit fünf kleineren Schaufenstern, kleiner Wohnung und sonstigem Zubehör, in der **Kaiserstraße** gelegen, ist sofort oder auf Januar sehr preiswert zu vermieten. Reflektanten wollen sich gefl. an **Theodor Fraas, Augustastraße 13, Rastatt,** wenden. 10970a4.2

Belfortstraße 7 ist eine schöne **Werkstätte** auf sof. zu vermieten. Näheres daselbst, 1 Treppe. 11875a

Herrschaftswohnung.

Vorholzstr., 3. Stock, **6 Zimmer** mit allem modernen Comfort, Etagenheizung auf 1. April zu vermieten. 15529* Auskunft **Belfortstr. 7,** 2. Stock

Wohnungen zu vermieten.

1. **Schirmerstraße 5,** 1. Stock, per sofort 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer nebst 2 Zimmern im Seitenbau 2. Stock, 3 Keller, Vorgarten und Waschküche.

2. **Schirmerstraße 5,** 3. Stock, per 1. April 5 Zimmer, Küche, Bad, 1 Mansarde, Keller u. Waschküche.

3. **Schirmerstraße 5, Hinterhaus** 1. Stock, per sofort an einzelne Dame oder an kinderloses Ehepaar 1 großes Zimmer mit Aussicht auf die Straße, nebst Küche u. Keller. 17081

Näheres im Hause selbst beim Hausverwalter oder Sofienstraße Nr. 118, im Bureau.

Auf sofort oder 1. Januar eine neuhergerichtete **4 Zimmerwohnung** mit Zubehör zu vermieten. Anzusehen zwischen 9 und 12½ Uhr vormittags. **Luisenstr. 2, III.**

Bachstraße 77 ist eine **3 Zimmerwohnung** mit Glasabschluß sofort billig zu vermieten. B45091 Näheres im 1. Stock daselbst.

Goethestraße 32 ist im 4. Stock eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche auf sofort oder später zu vermieten. B44410 Zu erfragen 3. Stock, links.

Sophienstraße 71, 2. Stock, ist eine schöne, freundl. **3 Zimmerwohnung** in freier Lage mit Küche, Keller u. Speicherk. auf 1. Januar 1911 zu vermieten. B45331.2.2

Ein schönes freundl., gut **möbl. Zimmer,** freie Lage, ohne vis-à-vis, bei besserer, ruh. kl. Familie, eventl. mit guter bürgerlicher Pension, per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. B45125 in der Exped. der „Bad. Presse".

Augartenstraße 9, IV., nächst der Ettlingerstraße, ist freundl., sonniges **Zimmer** für sofort oder später zu vermieten. B44606

Gerwigstraße Nr. 10, 5. Stock, ist ein gut **möbl. Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B45272

Hirschstraße 7, 2 Treppen, schön gut möbliertes **Zimmer** (auch einfaches für Arbeiter) sofort oder später zu vermieten. B45356.3.2

Hirschstraße 10, 1 Treppe, nächst der Kaiserstraße, ist ein schön **möbl. Zimmer** mit guter Pension zu vermieten. 45154

Kaiserstraße 63, 4 Treppen, ist auf sofort ein gut möbl., heizb. **Zimmer** an soliden Herrn od. Fräulein billig zu vermieten. B45245

Leopoldstraße 17 ist ein gut möbl. **Zimmer,** sep. Eing., sofort zu verm. Näh. Vorderhs. part.

Marienstraße 13, 2. St., l., vis-à-vis dem Apollo, schönes, möbl., heizbares **Zimmer** an Fräul. auf 15. Dezbr. zu vermieten. Preis 10 ℳ monatl. B45328

Ostendstr. 2, part. lks., ist ein gut **möbl.** gut heizbar. **Zimmer** auf sofort zu vermieten. B45189.3.3

Scheffelstraße 6, II., ist ein **Wohn- und Schlafzimmer,** schön möbl., zu vermieten. B44987

Miet-Gesuche.

Gesucht

bis Frühjahr oder Sommer 1911 eine **Wohnung** von 5 geräumigen Zimmern mit Bad u. Zubehör. Preislage 700—800 ℳ. Gefl. Off. unt. Nr. B44811 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wohnungs-Gesuch!

Auf 1. April 1911 wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Bad und Zubehör in der Nähe der Oberrealschule **zu mieten gesucht.** Offert. mit Preisang. unt. Nr. B45229 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Auf 1. März **2- oder 3 Zimmerwohnung** von ruhigem, pünktlichem Mieter **gesucht.** Karlsruhe oder Umgebung. Off. mit Preisangabe unt. B45169 an die Exp. der „Bad. Presse". 5.2

Kinderlose, ruhige Familie sucht **2 Zimmer-Wohnung** samt all. Zubehör, i. Zentrum der Stadt, a. 1. April 1911. Offerten unter Nr. B45299 **an die Expedition der „Bad. Presse".** 2.2

Wie viel Deutsche gibt es auf der Erde?

Die Jahre 1910 und 1911, in denen nicht nur in Deutschland, sondern auch in einer großen Zahl anderer Staaten Volkszählungen stattfinden, machen wiederum die Frage aktuell, wieviel Deutsche es zurzeit gibt. Selbstverständlich kann es sich nicht darum handeln, wieviel Personen die deutsche Reichsangehörigkeit besitzen. Maßgebend ist vielmehr das Deutsche als Muttersprache, wobei nahe verwandte Sprachen, wie zum Beispiel das Vlämische, das längst die Bedeutung einer selbstädigen Sprache erreicht hat, ausgeschieden werden, und auch diejenigen nicht mitgerechnet sind, die sich neben einer fremden Muttersprache den fließenden Gebrauch des Deutschen angeeignet haben. Unter dieser Maßgabe kann man nach den Fortschreitungen und den Wahrscheinlichkeitsberechnungen der verschiedenen Länder folgendes für Mitte 1910 als annähernd richtig feststellen. Im Deutschen Reiche bekannen sich bei einer Gesamtbevölkerung von 64½ Millionen rund 60 Millionen zur deutschen Sprache. Auf Oesterreich, wo das Deutschtum innerhalb der letzten zehn Jahre prozentmäßig keineswegs weiter zurückgegangen, sondern angesichts der starken slawischen Auswanderung eher etwas gewachsen ist, rechnet man etwas über 10 Millionen, auf Ungarn aber, wo tendenziöse Regierungspolitik ihre Finger auch in die Volkszählungen steckt, 2 200 000 Deutsche. Es zählen ferner an Deutschen: die Schweiz 2½ Millionen, Luxemburg 230 000, Rußland 1 900 000, Belgien 30 000 und die Niederlande 100 000 Köpfe. Am schwierigsten ist die deutschredende Bevölkerung der Vereinigten Staaten zu erfassen. Wenn man hier von 10 oder 12 oder gar noch mehr Millionen Deutschsprechender redet, so beruht dies auf gänzlich willkürlichen Schätzungen, bei denen die Politik einen bedeutenden Einfluß übt. Fest steht nur, daß gegen 3 Millionen der dortigen Bevölkerung in Deutschland geboren sind. Von ihnen ist ein nicht unbedeutender Teil der slawischen (polnischen) Nationalität zuzurechnen, er wird aber ausgeglichen durch den deutschsprachigen Anteil an der österreichischen Einwanderung. Was sonst noch an Deutschen in anderen Ländern wohnt, beläuft sich nur auf wenige Hunderttausende. Man kann also den Anteil der Deutschen an der derzeitigen Gesamtbevölkerung der Erde auf 80 bis 80½ Millionen Menschen ansetzen.

Die erste Dampfeisenbahn in Deutschland.

= **Karlsruhe**, 1. Dez. Der 7. Dezember dieses Jahres, an dem 75 Jahre seit dem Tage verflossen sind, da in Deutschland der erste, von einer Dampflokomotive gezogene Eisenbahnzug über die von Denis erbaute kurze Strecke zwischen Nürnberg und Fürth lief, weckt die Erinnerung an die an Hindernissen reiche Vorgeschichte dieser für die friedliche Kulturentwickelung Deutschlands so bedeutungsvollen Unternehmung.

Der Plan war alt und reicht bis auf das Jahr 1812 zurück, in dem der bayerische Oberbergrat Ritter Josef von Baader vom König Max Josef ein fünfundzwanzigjähriges Privilegium auf seine „eisernen Kunststraßen nach verbesserter englischer Bauart" erhielt. Da noch keine wirklich leistungsfähige Lokomotive erfunden war, dachte sich Baader seine nur für Gütertransporte bestimmte Linie als eine mit Pferden zu betreibende Schmalspurbahn von Donauwörth über München bis nach Kissingen zur Verbindung der Donau mit dem Main- und Rheinstrom. Als jedoch der uralte Plan Karls des Großen, beide Ströme durch einen Kanal miteinander zu verbinden, hervorgeholt wurde, blieb Baaders Projekt liegen, bis der Nürnberger Kaufmann Johannes Scharrer sich 1832 mit allet Kraft für die Ausführung einzusetzen begann, nachdem George Stephensons berühmte erste Lokomotive „The Rocket" im Oktober 1829 bei Rainhill unweit von Liverpool ihren glänzenden Sieg über alle Konkurrentinnen errungen hatte.

Im Verein mit Nürnbergs Oberbürgermeister Binder, dem Handelsvorsteher Georg Zacharias Plantner und drei angesehenen Persönlichkeiten aus Fürth, darunter der Bürgermeister Bäumen, erging am 14. Mai 1833 die Einladung zur Gründung einer Aktiengesellschaft, die um 132 000 Gulden die nur 6,4 Kilometer lange Bahn bauen sollte, für die eine jährliche Dividende von 12½ Prozent in Aussicht gestellt wurde und der König den Namen „Ludwigs-Eisenbahn" bewilligte. Schon bei der ersten Generalversammlung der Aktionäre am 18. November 1832 waren sämtliche 1320 Aktien gezeichnet und drei Monate darauf erfolgte die königliche Privilegierung auf 30 Jahre. Da das Engagement eines Stephensonschen Ingenieurs zur Leitung des Baues an dessen übertriebenen Gehaltsforderungen scheiterte, übernahm der bayerische Bezirksingenieur Paul Denis, der kurz vorher eine Informationsreise nach England unternommen hatte, die Bauausführung, für die er ohne Abänderungen die Vorbilder Stephensons zugrunde legte. Das Jahr 1834 wurde mit technischen Vorarbeiten und der Lösung der schwierigen Grunderwerbsfrage ausgefüllt. Im Januar 1835 wurden die Schienen an Remy bei Neuwied als die einzige Firma im Zollvereinsgebiet verdungen, die sich zur Anfertigung der einköpfigen Walzschienen erboten hatte. Im Mai geschah der erste Spatenstich, im Juli begann man mit dem Legen der Schienen, Nürnberger und Fürther Firmen lieferten die Wagen, zu denen nur die gegossenen Räder und Achsen aus England bezogen wurden und im Oktober traf endlich die von Stephenson gelieferte Lokomotive „Adler" und ihr Führer Wilson aus Newcastle ein. Die Maschine, ein wahrer Zwerg im Vergleich mit den modernen 1200 Pferdekräfte entwickelnden Riesenmaschinen mit Dampfüberhitzung, leistete nur 20 Pferdekräfte, wog mit Wasser und Kohlen nur 6500 Kilogramm und kostete 17 000 Mark. Im ganzen war der Kostenanschlag aber erheblich überschritten worden, so daß das Aktienkapital auf 170 000 Gulden erhöht werden mußte.

Hunderttausende waren von nah und fern am 7. Dezember in Nürnberg zusammengeströmt, um die Fahrt des festlich geschmückten Eröffnungszuges anzustaunen, aber auch wirtschaftlich erfüllte die Unternehmung alle auf sie gesetzten Hoffnungen. Der Fahrpreis in der ersten Klasse, die mit Glasfenstern ausgestattet war, während im übrigen zunächst nur offene Wagen zur Verwendung kamen, war nur halb so hoch wie derjenige für die bisherigen Fahrten im Eilwagen. Trotzdem aber konnte von Anfang an eine jährliche Mindestdividende von 12 Prozent verteilt werden, die jedoch in einzelnen besonders günstigen Jahren bis auf 20 Prozent stieg. Der Nürnberger Sieg brach auch in Deutschland die letzten Widerstände gegen die allgemeine Einführung der Dampfeisenbahnen. Als knapp drei Jahre später, am 21. September 1838 die erste preußische Eisenbahn zwischen Berlin und Potsdam auf der Teilstrecke bis Zehlendorf dem Verkehr übergeben wurde, konnte sich aber ein Berliner Geistlicher, der Prediger Goßner von der Böhmischen Kirche doch nicht enthalten, seine Gemeindemitglieder inständig zu warnen „sie möchten sich doch um ihrer Seele Seeligkeit willen von dem höllischen Drachen, dem Dampfwagen fernhalten."

D.K.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefelds Hofbuchhandlung. Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Pilgerfahrten in Italien. Von O. von Gerstfeldt und Ernst Steinmann. Mit 12 Tafeln, Geh. 6 ℳ, geb. 7.50 ℳ. Verlag Klinkhardt und Biermann, Leipzig. Der bekannte Kunsthistoriker Ernst Steinmann hat in diesem Buche eine Auswahl seiner besten Arbeiten über italienische Kunst mit Beiträgen seiner kürzlich verstorbenen Gattin, der feinsinnigen Dichterseele Olga von Gerstfeldt, vereint und als Dokument persönlicher Beziehungen zweier Menschen zu dem großen Lande der Kunst herausgegeben. In bunten Bildern zieht das Schicksal italienischer Städte und der prominenten Persönlichkeiten der Renaissance vor unseren Augen vorüber. Jeder, der Italien kennt und liebt, empfindet beim Lesen dieser farbenreichen Schilderungen jenen Genuß, der dem unmittelbaren Erlebens ähnlich ist. Wie Venedig durch seinen Karneval, Cremona durch seinen großen Meister der Geigenkunst, Mailand durch das Zauber der Sforza im Rahmen des Kulturgeschichtlichen ihre besondere Note bekommen, so wachsen sich Florenz und Rom unter dem Zeichen Michelangelos wie von selbst zu den unvergänglichen Gleichnissen der Renaissance aus. Wie endlich Pästum mit seinem Griechentempel den Blick zurücklenkt auf die Vergangenheit der Antike, so winkt im Gegensatz dazu Capri als das fröhliche Corper diem der Gegenwart. Eine eigenartige Stimmung geht von diesen Aufsätzen aus, wie sie ähnlich nur wenige Bücher über Italien zu vermitteln vermögen. Das Werk, dessen aparte Ausstattung und Illustration noch besonders hervorgehoben zu werden verdient, eignet sich vor allem auch als Geschenkwerk für feingeistige Menschen und als Buch der Unterhaltung und der Belehrung für alle die, die mit dem Lande der Kunst innerlich verwachsen sind.

Liselotte in ihren Briefen. Mit einer biographischen Einleitung. 114 Seiten. Auf federleichtem Dickdruckpapier. In Lederband 2 ℳ. In Leinenband 1 ℳ. C. F. Amelangs Verlag, Leipzig.

Rundschau des Kunstgewerbes. „Die Leipziger Messe", 6. Band, Michaelis 1910, 2 ℳ. Moderner Kunstverlag Dr. Trenkler u. Co., Leipzig-Stötteritz.

„Das neueste Ausnahmegesetz, genannt Reichswertzuwachssteuer" von Theodor Lorentzen. Verlag von Lipsius u. Tischer, Kiel und Leipzig. 1.00 ℳ.

Ludwig Schemann, Gobineau und die deutsche Kultur. Geb. 2 ℳ. Verlag Fritz Eckardt, Leipzig.

J. W. Nylander, Seevolk. Brosch. 2.50 ℳ, geb. 3.50 ℳ. Verlag Georg Merseburger, Leipzig.

Müller Guttenbrunn, Der kleine Schwab. Kart. 1.— ℳ. Verlag L. Staackmann, Leipzig.

Freiherr v. Schlicht, Der Schwippleutnant. Humoristischer Roman. 4.— ℳ, eleg. geb. 5.— ℳ. Verlag B. Elischer Nachf., Leipzig. Ferner: **Marie Madeleine, Aber das Fleisch ist stark!** Novellen. 3.50 ℳ, geb. 4.50 ℳ.

Brauchen wir noch Töchterpensionate? Von Prof. D. Dr. Friedr. Zimmer. 2.00 ℳ. Verlag Dr. Paul Abel, Leipzig.

„an Gonda" von Paol Wasson. 2.— ℳ. Kommissionverlag Seiler u. Co., Leipzig.

Max Hesses Volksbücherei. Preis jeder Nr. 20 ₰. Max Hesses Verlag, Leipzig.

Eine Reise durch die deutschen Kolonien. Herausgegeben von der illustr. Zeitschrift „Kolonie u. Heimat". 2. Band: Kamerun. 5 ℳ. Verlag kolonialpolitischer Zeitschriften, G. m. b. H., Berlin.

Illustriertes Heilpflanzen-Buch. Bearbeitet von Dr. v. Czarnowski. 5.— ℳ. Verlag Hygieia, Berlin N.

Die politischen Parteien. Brosch. 2.— ℳ, geb. 2.75 ℳ. Buchverl. der „Hilfe", Berlin-Schöneberg.

Ullstein-Bücher. Eine Samlung moderner Romane. Monatlich ein Band. Eleg. geb. ℳ 1.—. Ullstein u. Co., Berlin.

Fleischersatz für 365 Tage in Küchenzetteln und Kochrezepten, v. M. Bringlab. 1.50 ℳ geb. Berlin-Leipzig-Wien. Verlag v. W. Vorbach u. Co.

Die Verwertung von Obst und Gemüse im Haushalt. Von O. Wauer. Verlag von Paul Parey, Berlin. 60 ₰.

Walter Bloem „Der krasse Fuchs". „Vita", Deutsches Verlagshaus G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg.

„Von deutschem Spiel und Sport," Bilder mit Orignal-Sprüchen für eine Diplom-Auslese von Dr. Gottlob Schneider. Bruno Volger Verlagsbuchhandlung, Leipzig-Gohlis. ℳ 1.50. Ferner im gleichen Verlage: **Hugo Koester: Kothurn und Leyer,** Gesammelte dramatische und lyrische Dichtungen. 3 Bde. ℳ 2.50, ℳ 1.50 und ℳ 3.— und **„Klingende Lieder"** von Gottlob Schneider.

Sparmann, Einkommen und Auskommen. 1.50 ℳ. Hans Sachs-Verlag, Schmidt-Bertsch u. Haist, München-Leipzig.

Rosa Fiebiger-Jacke, An denen ich vorüberging. Br. 4.— ℳ, geb. 5.— ℳ. Verlag von Josef Singer, Hofbuchhandl., Straßburg i. E.

Ein blutbildendes Stärkungsmittel

von besonderem Wert für blutarme, bleichsüchtige, nervenschwache Frauen und Kinder ist die Eisen-Somatose. Sie verbindet die kräftigende Wirkung der Somatose mit der blutbildenden des Eisens, belebt Eßlust und Verdauung.

Da bekanntlich gerade Blutarme und Bleichsüchtige oft auch appetitlos, nervös usw. sind, ist die Eisen-Somatose mit ihrer Doppelwirkung erklärlicherweise besonders erfolgreich. Viel erfolgreicher als die gewöhnlichen Eisen-Präparate, die vielleicht den Eisengehalt des Blutes erhöhen, aber den — ebenso wichtigen — Einfluß der Eisen-Somatose auf Appetit, Verdauung und den gesamten Stoffwechsel nicht besitzen.

Die Eisen-Somatose ist jenen Produkten auch dadurch überlegen, daß sie das Eisen in einer leicht verdaulichen, organischen Verbindung enthält, sodaß sie nicht verstopfend wirkt, ebenso die Zähne weder angreift noch schwärzt.

Am zweckmäßigsten gebraucht man die flüssige Eisen-Somatose, von der Erwachsene täglich 3 mal je einen Eßlöffel nehmen (Kinder die Hälfte).

Schon nach 3 bis 4 Wochen — oft auch noch früher — zeigt sich der günstige Einfluß der Eisen-Somatose in einer Kräftigung der Verdauungsorgane, gründlicheren Ausnutzung der Nahrung, reichlichen Erzeugung gesunden Blutes und damit besseren Ernährung und Kräftigung des gesamten Körpers, besonders auch der Nerven. Gleichzeitig verschwinden Erscheinungen, wie Herzklopfen, Müdigkeit, Schwäche in den Beinen usw., um einer fühlbaren Hebung des Allgemeinbefindens und der Lebensluft Platz zu machen. Diese Besserung ist auch äußerlich durch frischeres Aussehen, Gewichtszunahme, Muskelansatz und Rundung der Körperformen bald erkennbar.

Man wird darum als Kräftigungsmittel bei Blutarmut, Bleichsucht, Nervosität der Frauen usw. mit Vorteil die Eisen-Somatose wählen. Sie bietet die größte Sicherheit für günstigen Erfolg und wird deshalb auch von ärztlicher Seite mit Vorliebe verordnet und empfohlen.

Eisen-Somatose ist in den Apotheken und Drogerien erhältlich, und zwar außer in Pulverform auch in der bequemen flüssigen Gebrauchsart (Originalflasche Mk. 2.75).

Interessenten erhalten gegen Einsendung des nebenstehenden Ausschnittes (am besten als Drucksache im offenen Kuvert mit 3 Pfg. frankiert) weitere Informationen über die Eisen-Somatose kostenfrei vom Pharmazeutischen Bureau II der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Leverkusen b. Köln a. Rhein.

für Blutarme und Bleichsüchtige

Senden Sie mir Ihre Broschüre 24 S kostenlos und portofrei zu.
Name: ....
Beruf oder Stand: ....
Ort: ....
Nähere Adresse: ....

8750a

Möbel! Möbel! Möbel!

Grosse Auswahl zu passenden Weihnachts-Geschenken.

Ebenso haben einige

Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer

im Preise herabgesetzt, sowie bei

einzelnen Möbeln den Verkaufspreis reduziert.

Von heute bis Neujahr bei Kassa

5% Rabatt 5%.

Franko Lieferung. Jahrelange Garantie.

— Nur reelle Waren. —

Holz & Weglein, Möbel-Haus,
109 Kaiserstrasse 109.

NB. Die Möbel können auch für später lieferbar zurückgestellt werden. 17142.4.2

Versand 17291 2.2

von Kolonialwaren nach klein. Plätzen bewerkstelligt zu den billigst. Großstadtpreisen ohne Berechnung von Kisten das Kolonialwaren- u. Mehlhaus

N. J. Homburger,
Karlsruhe, Kronenstr. 50.
Verlang. Sie bitte Preislisten

Gänsefedern

u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunen, — von 60 Pfg. an bis zu den allerfeinsten — sowie **Bettstoffe u. fertige Federbetten von 18 Mk. an** liefert 17154*

Möbelhandlung und Lagerhaus
Heinrich Karrer,
Philippstr. 19 — Telephon 1659.

Tafelobst! Tafelobst.

Ein weiterer Waggon ist am **Bahnhof Mühlburg** eingetroffen und wird zu billigen Tagespreisen verkauft. B45288.3.3

Deutsche Versicherung :: gegen Ungeziefer ::

Anton Springer, Karlsruhe i. B., Markgrafenstr. 52 u. Ettlingerstr. 51
Telefon 1428 und 2340.

Vernichtung jeglichen Ungeziefers unter weitgehendster Garantie. Fabrikation und Versand zuverlässiger Ungeziefervertilgungsmittel aller Art. Desinfektionsapparate u. Präparate eigener Erfindung. Aeltestes Spezialgeschäft am Platze. Reelle Bedienung, billige Preise. 16262

Patent-Büros

Villingen i. B. Friedrichstr. 18. Tel. 159 — Pforzheim i. B. Kienlestr. 3. Telefon 1455
Strassburg i. Els., Pergamenterg. 14. Tel.

NACH PROFESSOR GRAHAM:
AMBROSIA BROD u. CAKES
GERICKE-POTSDAM
Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.
Echt bei:
Hermann Munding, Kaiserstrasse 110.
Victor Merkle, Kaiserstrasse 160.
Jean Kissel, Hofl., Kaiserstrasse 150.

Großes Lager in **Lindholm**
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
Karlfriedrichstr. 21. 11106

Innerhalb 65 bis 70% der Schätzung u. der Feuerversicherung werden
7000 bis 10000 Mk.
auf ein Wohnhaus mit großem Garten zu 5—5½% Zins alsbald aufzunehmen **gesucht.** 2.2
Gefl. Offerten unter Nr. 17490 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ia. Hektographenmasse

empfiehlt billigst die **Expedition der „Bad. Presse".**

Junger, tüchtiger
Geschäftsmann
sucht per sof. auf 2 Jahre
2000 Mark
geg. gute Sicherheit **aufzunehmen**
Als Sicherheit gebe mein groß. Warenlager v. ungefähr 35 000 ℳ, sowie sehr viel Möbel usw. bei 7% Verzinsung. Nur von Selbstgeber. Vermittler verbeten.
Offerten unter Nr. 11070a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Preis-Rätsel

Mailand — Wien — Berlin

4000 Mark! Welch Summe Geld,
Die zur Verteilung wir gestellt
An alle die, die uns beizeiten
Den Sinn der 16 Zeichen deuten,
Die hier von Mailand über Wien
Die Tauben tragen nach Berlin.
Die Zeichen, die die Tierchen tragen,
Ein **Sprichwort in drei Worten** sagen,
Das jedem einzigen, groß und klein,
Wohl zweifellos bekannt dürft' sein.
Wem nun gelingen sollt' die **Kunst**,
Dem bringt Fortuna ihre **Gunst**,
Denn ganze 87 Preise
Sind ausgeworfen beispielsweise,
Um dieser Anzahl von Personen
Die Lösungsmühen zu belohnen.
Wir wollen nunmehr definieren,
Wie wir die Lösungen prämieren:
An die, die richt'ge Lösung finden
Und schnellstens uns dieselbe künden,
Verteilen wir — und zwar in Bälde —
4000 Mark in barem Gelde.
Eintausend Mark ist, wie man weiß,
Bestimmt davon als **erster Preis,**
Gemäß der nebensteh'nden Zeilen
Wir weit're **1000 Mark** verteilen
Sechs Leuten aus dem Leserkreise
Für **originellste** Lösungsweise.
Auch hier winkt stolz dem **Leserkreis**
500 Mark als erster Preis.

Zu diesem Geld woll'n ohn' Bedenken
Wir 'ne **Vergröß'rung** jedem schenken,
Der mit dem Lösungsnummerschein
Uns eine Photographie schickt ein,
Von sich, den Eltern, den Verwandten,
Den Kindern, Freunden und Bekannten
Und denen, die zur ew'gen Ruh
Schon deckt die kühle Erde zu.
Das größte Wertstück für ein Zimmer
Ist sicherlich und bleibt wohl immer
— Hoch über andern Bilderserien —
Das Bild von einem Angehörigen,
Weil's uns erzählt zu jeder Zeit
Von familiärem Glück und Leid.
Besonders zu der Weihnachtsfeier,
Wo jeder Gegenstand so teuer,
Den seinen Lieben nah und fern
Man auf den Gabentisch läg' gern,
Sind sehr begehrt uns're Porträts,
Sie leeren nicht die Portemonnaies,
Sind vielmehr **völlig kostenlos**
Und noch dazu fast **lebensgroß.**
Nun fragt sich mancher wohl fürbaß:
Warum verschenkt die Firma das?
Wir tun es, um auf diese Weise
Uns're Porträts in alle Kreise,
Die sich für Bilder interessieren,
Mit einem Schlage einzuführen.

4000 Mark

1 Preis	à Mark	1000 =	1000
1 „	à „	500 =	500
1 „	à „	250 =	250
2 Preise	à „	100 =	200
3 „	à „	75 =	225
4 „	à „	50 =	200
9 „	à „	25 =	225
20 „	à „	10 =	200
40 „	à „	5 =	200
1 Prämie	für originelle Lösungen		500
1 „			250
1 „			100
1 „			75
1 „			50
1 „			25
Summa Mark 4000			

Um jeden Zweifel zu beheben
Woll'n wir hier noch zur Kenntnis
Daß wir erwähnte Summe Geld [geben,
Unserm Notar schon zugestellt,
Wenn nun an dieser Rätselschlacht sich
Beteiligen mehr **als** 87,
Bestimmt naturgemäß das Los,
Wem ein Gewinn fällt in den Schoß.
Daß das gewissenhaft geschieht,
Man aus dem Faktum ja ersieht,
Daß die Verteilung ohne Zagen
Einem Notar wir übertragen.
Für originelle Lösungsarten
Wir eine Juri um uns scharten,
Die jede Lösung, die voll Geist,
Und sich als originell erweist,
Gewissenhaft und unbeirrt
Behufs Prämierung prüfen wird.
Nicht wer die Arbeit hat gemacht,
Nur, wie dieselbe ist vollbracht.
Dies soll alleine führ'n zum Lohne:
Es werde dem Verdienst die Krone.
Am 20 Dezember wird
Definitiv — (ganz unbeirrt
Ob die Beteiligung schwach, ob **stark)**
Verteilt das Geld: **4000 Mark,**
Damit die 87 Leute
Genießen soll'n die große Freude,
Die leicht erworbenen baren Spenden
Zum Weihnachtsfest noch zu verwenden.

Wer die Bedingungen erfüllt
Und uns geschickt ein Probebild
Mit ausgefülltem Lösungsschein,
Kommt in der Preisbewerber Reih'n.
Wir woll'n den **kompetenten Kreisen,**
Nur lediglich dadurch beweisen,
Daß keine Konkurrenz im Lande
Zu überflügeln uns imstande,
Wenn dem Beweise wir beflissen
Auch große Summen opfern müssen,
Weil die Vergröß'rung nebenbei
Wir jedem zustellen **portofrei,**
So hoffen wir die Geldauslagen
Durch Nachorders herauszuschlagen.
Wer uns in Einsicht nun, in milder,
Für Zustellung der Gratisbilder
(Die, wie erwähnt, ganz kostenlos
Und noch dazu fast lebensgroß)
Vergüten will die baren Spesen,
Den bitten ohne Federlesen
Wir 60 Pfennig frank und frei
Dem Probebild zu fügen bei
In Marken — und wo solche rar —
Genügt auch der Betrag in bar.
Doch machen die Vergütigung **hier**
Niemandem zur Bedingung wir;
Auch ohne die Vergütigung kann
Von uns erhalten jedermann
Der uns die Lösung zugestellt
Ein Gratisbild und bares Geld!

Portoeinsendung wird nicht zur Bedingung gemacht.

Nur Lösungen, die bis zum 16. 12. 1910 eingehen, können bei der Preisverteilung berücksichtigt werden.

Lösungsschein Nr. 643 Hier ausschneiden, ausfüllen und einsenden!

An das **Internationale Porträt-Institut** G. m. b. H.
Berlin, Friedrichstr. 235. Abt. 139.

Anbei empfangen Sie eine Photographie, (60 Pf. in Marken) und die Lösung. Letztere lautet: ....

Ich wünsche entweder nach beiliegender Photographie die Anfertigung einer fast lebensgroßen Porträt-vergrößerung (karton- und retuschefrei) oder ein Miniatur-Porträt mit Fassung, in 16karät. Vergoldung als Brosche, Krawattennadel oder Anhänger (Nicht Gewünschtes bitte zu durchstreichen.)

Vor-, Zuname u. Stand: ______

Ort (Poststation): ______

Straße u. Nr. ______

4000 Mark
habe ich zwecks Verteilung an die Löser des Preisrätsels gemäß den hier veröffentlichen Bedingungen erhalten.

Berlin, 31. Oktober 1910.
Georg Plunger
Königlicher Notar

Die Jury (Preisrichter), welche über die Prämien für die originellen Lösungen zu entscheiden hat setzt sich zusammen aus: Herrn **H. Blankenburg,** Redakteur des Berliner Lokal-Anzeiger, Rittergutsbesitzer Dr. **Bauer,** Berlin W, Bendlerstraße 22, Herrn Dr. jur. **Albert Entsch,** Berlin W, Berchtesgadener Straße 5.
Im vergangenen Jahre zahlten wir unter **anderm:** 1 Preis von 1000 M. in bar Herrn A. Schreiber, Leipzig, Reichstr. 13; 2. Preis von 500 M. in bar Ww. Köppen, Berlin, Levetzowstraße 16; 3. Preis von 250 M. Herrn Paul Friedländer, Berlin, Landsberger Straße 58.

Zur gefl. Kenntnisnahme! Jeder Lösung muß eine Photographie, wonach die Vergrößerung angefertigt werden soll (sowie 60 Pfg. für Zustellung), beigefügt werden. Wer für eine Vergrößerung keine Verwendung haben sollte, dem liefern wir hierfür ein Miniatur-Porträt mit Fassung, metallisierter Grundierung und 16karät. Goldauflage, als Brosche, Krawattennadel, Manschettenknöpfe oder Anhänger.
Vergrößerungen u. Miniatur-Porträts können nach jeder beliebigen Photographie, ganz gleich, ob Visit- od. Kabinett-, ob Gruppen- oder Einzel-, Familien- oder Vereinsbild, angefertigt werden. Bei Gruppenbildern muß jedoch die betreffende Person, welche vergrößert resp. verkleinert werden soll, mit einem × versehen werden. **Der Name des Bestellers ist auf der Rückseite des Kuverts sowie der Photographie zu vermerken.** Größere Bilder als Visitphotographien sind mit **20 Pfg. zu frankieren.** (Ausland doppelt). Briefe, welche ungenügend frankiert und mit Strafporto belastet sind, werden nicht angenommen. Wir bitten daher richtig zu frankieren! Photographen und deren Angestellte sowie Personen, welche sich mit dem Vertrieb von Porträts befassen, schließen wir von dies. Preisausschreiben aus.

JNTERNATIONALES PORTRÄT-JNSTITUT Ges. m. b. H. MAILAND Tel. 571 · WIEN Tel. 10181 · BERLIN Tel. 6 5017

11142a

Praktisches Weihnachtsgeschenk

Neu eingetroffen

große Posten **wollene Schlafdecken**
ebenso
echte Kamelhaardecken

p. Stck. Mk. 5.50, 6.—, 7.—, 7.50, 8.—, 8.50, 9.—, 9.50, 10.—, 11.—, „ „ „ 12.—, 13.—, 13.50, 14., 14.50, 15.—, 15.50, 16.— u. 17.—

Sehr geeignet für Reisedecken.
Lagerbesuch sehr lohnend. — Keinen Kaufzwang.
Probedecken gegen Nachnahme. 16913.4.3

Teleph. 783 **Arthur Baer** Teleph. 783
Kaiserstraße Nr. 133, 1 Treppe hoch,
Ecke Kaiser- und Kreuzstraße, Eingang bei der kleinen Kirche.

Wir liefern

Nahtlose Mannesmann-Gasröhren

in allen Dimensionen von ¼ Zoll an aufwärts.

Lager an allen Plätzen. 6297a

Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf.

Wenn Sie nach Vermouth di Torino fragen, erhalten Sie meist minderwertige Flüssigkeiten. Wenn Sie dagegen

CINZANO

verlangen, wissen Sie, dass es der bewährte, Appetit anregende, Magen und Nerven stärkende echt Torino Vermouth-Wein ist, welcher aus altem Asti mit Verwendung von edlen Kräutern besteht.

9187a

Bureaux für Deutschland: Berlin W. 30.

Graetzin-Licht

D. R. P. 126135 Mannesmann

hat Berlin den Ruf der bestbeleuchteten Stadt der Welt verschafft.

Nur echt mit Stempel „**Graetzin**" auf Brenner und Zubehör. Nachahmungen weise man zurück.
Bezugsquellen weisen nach: **Ehrich & Graetz, Berlin SO. 36, Elsenstr. 92d—94.**

Einige gut gearbeitete

Schlaf-, sowie Wohnzimmer

werden Raummangel halber

bei Spediteure **Gerhold & Hüber**
Rüppurrerstraße 18
Magazin im Hofe, Neubau

weit unter dem seitherigen Preis billigst abgegeben.

Anzusehen vormittags zwischen 10—12 und nachmittags zwischen 2—4 Uhr. Händler verbeten. 17509

Sauggasmotoren-Anlagen

für Anthrazit, Holzkohle, Braunkohlenbriketts, Koks usw.

Königl. Preuß. Staats-Medaille
und viele andere Auszeichnungen.

Ueber **90000** PS. im Betrieb.

Präzisions-Motoren
für
Gas, Benzin
Spiritus usw.

Gasmotorenfabrik A.-G., Köln-Ehrenfeld (vormals C. Schmitz).
Zweig-Büro Karlsruhe, Ingenieur **M. Berger,** Yorkstrasse 15. 8022a*

Pelze

darunter echt 17299*
Nerz, Skunks, Marder
staunend billig.
Nur Zirkel 32, 1 Treppe.

Patentanwalt
Dr. S. Hauser, **Strassburg i. E. Hoher Steg 23.** — Tel. 1787.

Darlehen-Gesuch.
Tüchtiger Geschäftsmann sucht ca. **4000 Mk.** gegen gute Sicherheit sofort aufzunehmen.
Offerten unter Nr. B45233 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Beteiligung.
Erfahrener, selbst. **Kaufmann,** 40 Jahre alt, **sucht Vertrauensstellung** zwecks späterer Kapital-Beteiligung. Gefl. Offerten unter Nr. B45210 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Hasen und Tauben.
Belg. Riesen, fr. Widder, Kropf- u. Brieftauben verkauft billig. 2.2
B45243 Herrenstr. 40, 2. St.

Matjesheringe 3 St. 25 Pfg. empfiehlt 2.1
B45378 **E. Müller,** Lammstr. 12.

Haus
m. N. gut vermietb. Wohnungen in schöner Lage der Veilchenstraße zu Selbstkosten bei geringer Anzahlung **zu verkaufen.**
Adr. zu erfr. unt. Nr. 16428 in der Exped. der „Bad. Presse."